Ihre Pensionskasse in Troisdorf

seit 1930 – 89 Jahre zuverlässiger Partner der betrieblichen Altersversorgung

69. ordentliche Mitgliederversammlung
25. Juni 2019

www.pensionskasse-ht-troplast.de

Tagesordnung

1. **Bericht über das Geschäftsjahr 2018**
2. **Genehmigung Jahresabschluss und Lagebericht 2018**
3. **Entlastung des Vorstandes und des Aufsichtsrates**
4. **Aufwandsentschädigungen für den Aufsichtsrat für das Gj. 2018**
5. **Satzungsänderung**
6. **Verschiedenes**

Flyer zur Mitgliederversammlung

69. ordentliche Mitgliederversammlung am 25. Juni 2019 der

Pensionskasse HT Troplast
Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit

89 Jahre
seit 1930 – zuverlässiger Partner der betrieblichen Altersversorgung

- ✓ **Grundversicherung**
- ✓ **Riesterzulage**
- ✓ **Zusatzversicherung (A+B)**
- ✓ **Weiterversicherung**
- ✓ **Vorgezogene Altersrente**
- ✓ **Altersrente**
- ✓ **Erwerbsminderungsrente**
- ✓ **Hinterbliebenenversorgung**

Pensionskasse HT Troplast
Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit

Kronenstraße 51 **53840 Troisdorf**
Tel.: 02241 9953-3440 **Fax: 02241 9953-3444**
E-Mail: **pensionskasse@ht-troplast.com**
Internet: **www.pensionskasse-ht-troplast.de**

Die Pensionskasse lädt Sie zur 69. ordentlichen Mitgliederversammlung am 25. Juni 2019, 15:30 Uhr im Kranz Parkhotel, Mühlenstraße 32-44, 53721 Siegburg ein.

Tagesordnung:
1. **Bericht über das Geschäftsjahr 2018**
2. **Genehmigung Jahresabschluss und Lagebericht 2018**
3. **Entlastung des Vorstandes und des Aufsichtsrates**
4. **Aufwandsentschädigung für den Aufsichtsrat für das Gj. 2018**
5. **Satzungsänderung**
6. **Verschiedenes**

Abschluss mit Abendessen

Die Pensionskasse berichtet über das Geschäftsjahr 2018
Auszug aus dem Geschäftsbericht
Auf einen Blick

	2014	2015	2016	2017	2018
ordentliche Mitglieder (beitragspflichtig)	2.687	2.655	2.639	2.574	2.585
außerordentliche Mitglieder (beitragsfrei)	1.223	1.298	1.355	1.425	1.460
Rentenempfänger	2.147	2.181	2.184	2.203	2.233
Gesamt	6.057	6.134	6.178	6.202	6.278
	T€	T€	T€	T€	T€
Deckungsrückstellung	296.239	306.084	314.200	328.930	331.859
Eigenkapital = Verlustrücklage	19.000	20.000	21.200	22.600	22.900
Eigenkapital / Deckungsrückstellung	6,41 %	6,53 %	6,75 %	6,87 %	6,90 %
Beiträge	4.418	4.530	4.831	4.981	4.935
Aufwendungen für Versicherungsfälle	10.545	10.653	10.665	10.623	10.713
Erträge aus Kapitalanlagen	33.152	26.694	23.146	29.135	18.335
Bilanzsumme	317.237	328.480	337.504	353.475	358.071
Durchschnittsverzinsung der Kapitalanlagen					
Brutto	10,9 %	8,4 %	7,0 %	8,5 %	5,2 %
Netto	7,9 %	5,5 %	4,8 %	6,6 %	2,7 %
Versicherungstechnische Durchschnittsverzinsung	**8,5 %**	**5,9 %**	**5,1 %**	**7,1 %**	**2,9 %**

© Pensionskasse HT Troplast VVaG / 14.05.2019

2018 – ein sehr komplexes und anspruchsvolles Geschäftsjahr für die Pensionskasse HT Troplast VVaG

- Beitragseinnahmen im Grundversicherungstarif stabil, geringfügig höher als Vj., in den ZV-Tarifen geringfügig weniger als Vj., wg. Fluktuation;
- die Rentenzahllast ist stabil ggü. dem Vorjahr und blieb wiederum unter den Prognosen;
- insgesamt in den Bereichen Versicherungs- und Rentenbetrieb sehr gute Ergebnisse;
- die Grundsatzstrategie „Sicherung von Vermögenswerten, Risiko-Diversifizierung und Erzielung nachhaltiger Renditen" kam zur Anwendung und führte zu den angestrebten sehr guten realisierten Brutto-Ergebnissen aus Kapitalanlagen;
- die bilanziellen Netto-Ergebnisse aus Kapitalanlagen standen unter den stark volatilen und sich zum Jahresende 2018 abschwächenden Marktbedingungen, in deren Folge aus Vorsichtsgründen auf einzelne Wertpapiere Wertberichtigungen vorgenommen wurden und das Netto-Ergebnis daher beeinflussten – insgesamt ein zufriedenstellendes Gesamtergebnis im Bereich Kapitalanlagen;
- die (bilanzielle) Deckungsrückstellung konnte mit 2,9 Mio. € auf 331,9 Mio. € weiter gestärkt werden; diese Rückstellung ist durch die Absenkung des internen Rechnungszinses von 3,5 auf rd. 3,0 % um rd. 30 Mio. € höher als die Mindest-Deckungsrückstellung von rd. 302 Mio. € (bei einem tariflichen Rechnungszins von Ø 3,5 %); innerhalb der bilanziellen Deckungsrückstellung besteht ein erheblicher bilanzieller Passiv-Puffer; damit ist auch sichergestellt, dass bei zukünftig geringeren Renditen wg. der Niedrigzinsphase sämtliche Leistungsversprechen auch zukünftig gesichert sind; das erhöht die Sicherheit der Tarife für die Zukunft;
- Überschussbeteiligung für ZV-Tarif B = 0,6 %;
- die Verwaltungskosten entsprachen insgesamt den aktuariell geplanten Kosten;
- das Eigenkapital = die Verlustrücklage konnte wg. der stabilen Ertragslage gestärkt werden und beträgt 6,9 % der Deckungsrückstellung und ist damit um mehr als 55 % höher als die gesetzliche Mindestforderung;
- der Firmenbeitrag zur Grundversicherung konnte wg. der stabilen Ertragslage auch in 2018 und im Folgejahr konstant gehalten werden;
- der Aktuar bestätigt in seinem versicherungsmathematischen Gutachten, dass die Vermögenslage der Pensionskasse zum 31.12.2018 ausreichend und die Kasse mit den Mitteln ausgestattet ist, um ihren Verpflichtungen nachzukommen;
- die Wirtschaftsprüfer haben das Geschäftsjahr und die Bilanzunterlagen 2018 geprüft und ihren uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt;
- der Aufsichtsrat hat den Geschäftsabschluss vollständig gebilligt und dem Vorstand und den Beschäftigten für die Erfolge, auch unter schwierigen Bedingungen, gedankt.

Flyer zur Mitgliederversammlung

Auf einen Blick – im Detail – über 7 Jahre betrachtet

Bemerkenswert sind **die absoluten Ergebniszahlen:**

	2018	2017	2016	2015	2014	2013	2012	Gesamt über 7 Jahre im Ø bzw. ∑	
Netto-Ziel in %	4,1	4,1	4,4	4,8	5,0	5,0	5,0	4,63 %	Ø
Netto-Zielbetr. in Mio. €	14,5	13,58	14,49	15,16	14,82	13,65	13,17	99,37 Mio. €	∑
Netto-Ergebnis in %	2,7	6,6	4,8	5,5	7,9	8,1	7,1	6,10 %	Ø
Netto-Ergebnis in Mio. €	9,55	22,44	15,79	17,41	23,93	23,25	18,92	131,29 Mio. €	∑
Überergebnis in %-Pkt.	-1,4	2,5	0,4	0,7	2,9	3,1	2,1	10,3 %-Pkt.	∑
Überergebnis in Mio. €	-4,97	8,87	1,29	2,26	9,11	9,60	5,75	31,91 Mio. €	∑
Zusatzerträge > Ziel %	0	61,3	8,9	14,89	61,47	70,33	43,66	37,22 %	Ø

In dem Zusammenhang ist auch hier wieder erwähnenswert, dass wir zum Jahresende 2018 u.a. ggü. unserer in 2013 aufgestellten Asset-Liability-Management-Studie (ALM-Studie) die Prognosen zur Bilanzsumme (ALM in 2018 = 336,7 Mio. €) auf 358,1 Mio. € und damit um 21,4 Mio. € gesteigert haben, der Zuwachs beträgt damit 6,4 % sowie die Deckungsrückstellung (ALM in 2018 = 314,2 Mio. €) auf 331,9 Mio. € erhöht haben, das entspricht rd. 17,7 Mio. € = 5,6 %. Gleichzeitig haben wir den internen Rechnungszins in der Grundversicherung auf 3,0 % und in der Zusatzversicherung Tarif A auf 3,4 % absenken können. Der interne Durchschnittszins über alle Tarife beträgt 3,03 %. Offenkundig verstärkt sich der Eindruck, dass unsere 6-jährige ALM-Studie bis Ende 2018 sehr erfolgreich umgesetzt worden ist, erst recht unter Berücksichtigung, dass wir uns in diesem Zeitraum bereits in der Niedrigzinsphase befanden. Unsere eigenen anspruchsvollen Vorgaben und die des Aktuars haben wir damit hinlänglich erfüllt. Die konkrete Auswertung der ALM-Studie erfolgt im 2. Quartal 2019 mit der Maßgabe, Schlussfolgerungen für die kommenden Zeiträume bis einschließlich Geschäftsjahr 2025 zu ziehen. Die Ergebnisse sind Ausdruck des fokussierten Engagements der Mitarbeiter und des Vorstandes der Pensionskasse zur Erreichung anspruchsvoller Ergebnisse auch in einem schwierigen Marktumfeld.

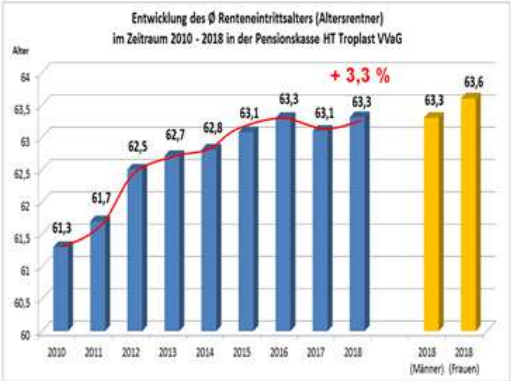
Unter dem stark volatilen Marktumfeld ist der Marktwert-Saldo zwischen Stillen Reserven und Stillen Lasten im Portfolio zum 31.12.2018 auf -7,8 % = -27,5 Mio. € gesunken; in den vergangenen 4 Monaten konnten sich die Marktwerte schneller als prognostiziert stark positiv entwickeln, so dass zum 30.04.2019 der Saldo = + 0,0 % = + 0,15 Mio. € beträgt und folglich sind in diesem Zeitraum Lasten von 27,7 Mio. € abgebaut worden.

Information zur Änderung der Satzung

- Die Pensionskasse beabsichtigt, künftig die Verwaltung von anderen (kleineren) Pensionskassen als Dienstleister zu übernehmen, da sie die organisatorischen, IT-technischen und personellen Voraussetzungen geschaffen hat, um Effizienzgewinne freizusetzen und damit langfristig zusätzliche Deckungsbeiträge für unsere Versichertengemeinschaft zu erzielen; damit wird die notwendige und vom Gesetzgeber geforderte Struktur durch Kostenbeiträge für Dienstleistungen zum Teil refinanziert;
- das erfordert die Ausweitung des Geschäftszwecks gemäß VAG und die BaFin begrüßt ausdrücklich dieses Vorhaben;
- darüber hinaus sind redaktionelle Änderungen bzw. Klarstellungen im bestehenden Satzungstext erforderlich.

siehe Entwurf zur Satzungsänderung

Demografische Entwicklung Renteneintrittsalter



Anstieg des Ø Renteneintrittsalter seit 2010 um rd. 2 Jahre!

Ihre

Pensionskasse HT Troplast
Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit

Hans-Gerd Pithan Thorsten Fiedler

Übersicht für die Pensionskasse HT Troplast VVaG
Wesentliche Kennziffern für die Zeiträume 2000 bis 2018

	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	Ø 19 Jahre	Ø 10 Jahre	Ø 5 Jahre
Ergebnis Kapitalanlagen	Beträge in Prozent																					
Brutto	8,9	7,3	9,4	5,4	6,1	6,2	6,8	10,0	7,8	6,5	9,7	6,7	8,2	9,2	10,9	8,4	7,0	8,5	**5,2**	7,8	8,0	8,0
Netto	7,5	6,5	-0,5	4,9	5,7	5,9	6,4	8,9	0,1	5,9	7,4	3,8	7,1	8,1	7,9	5,5	4,8	6,6	**2,7**	5,5	6,0	5,5
Firmenbeitrag zur GV	60	60	50	50	125	125	125	125	125/ 100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	**100**	102,4	100,0	100,0
Vers.-tech. Verzinsung	7,9	6,6	-0,5	4,9	5,8	6,0	6,7	9,6	0,1	6,2	7,9	4,0	7,6	8,7	8,5	5,9	5,1	7,1	**2,9**	5,8	6,4	5,9
Überschussbeteiligung ZV-Tarif A				0,57	0,96	1,42	1,72	5,23	1,38	1,22	2,6	0,35	*	*	1,1	*	*	*	*	*1,0	1,3	0,2
Überschussbeteiligung ZV-Tarif B															2,8	1,8	1,75	1,75	**0,60**			1,7

ZV-Tarif A in 2003 eingeführt

ZV-Tarif B in 2014 eingeführt

*Hinweis: Stärkung Rechnungsgrundl. / Sicherheit Tarif

*Hinweis: Durchschnittsberechnung für 16 Jahre

Auf einen Blick

	2014	2015	2016	2017	2018
ordentliche Mitglieder (beitragspflichtig)	2.687	2.655	2.639	2.574	2.585
außerordentliche Mitglieder (beitragsfrei)	1.223	1.298	1.355	1.425	1.460
Rentenempfänger	2.147	2.181	2.184	2.203	2.233
Gesamt	6.057	6.134	6.178	6.202	6.278
	T€	T€	T€	T€	T€
Deckungsrückstellung	296.239	306.084	314.200	328.930	331.859
Eigenkapital = Verlustrücklage	19.000	20.000	21.200	22.600	22.900
Eigenkapital / Deckungsrückstellung	6,41 %	6,53 %	6,75 %	6,87 %	6,90 %
Beiträge	4.418	4.530	4.831	4.981	4.935
Aufwendungen für Versicherungsfälle	10.545	10.653	10.665	10.623	10.713
Erträge aus Kapitalanlagen	33.152	26.694	23.146	29.135	18.335
Bilanzsumme	317.237	328.480	337.504	353.475	358.071
Durchschnittsverzinsung der Kapitalanlagen					
Brutto	10,9 %	8,4 %	7,0 %	8,5 %	5,2 %
Netto	7,9 %	5,5 %	4,8 %	6,6 %	2,7 %
Versicherungstechnische Durchschnittsverzinsung	**8,5 %**	**5,9 %**	**5,1 %**	**7,1 %**	**2,9**

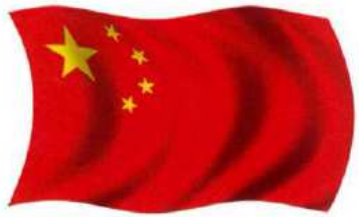
Rückblick 2018 – Schwerpunkte an den Finanzmärkten

Der Verlauf des **Jahres 2018** war für die Pensionskasse ein besonders komplexes und sehr volatiles Jahr mit sehr negativen Kapitalmarktlagen im 4. Q. 2018

Die Aktien- und Anleihemärkte waren stark von folgenden europäischen und globalen Hauptschwerpunktthemen beeinflusst worden:

- **Weltwirtschaft mit spürbaren Eintrübungen** – vieles wird auch durch Institutionen und Akteure herbeigeredet, überbewertet und teilweise in Panik-Manier „heraufbeschworen";
- **US-Politik belastet Welthandel,**
  FED forciert die Zinserhöhungspolitik

- **> 80 % der US-Unternehmen in der Tendenz mit Gewinnwachstum** zwischen 15 und 20 % – weiterhin starke US-Konjunktur;



- **Ölpreise mit fester Tendenz im 1. Hj.** und stark fallenden Preisen im 2. Hj.
- **China mit „Konjunktur-Abkühlung"**
- **Autoindustrie in Deutschland wegen Dieselskandal nicht nur erheblich unter Druck** – neue, willkürliche Grenzwerte der EU bis 2030 setzen Automobil-Industrie auch mittelfristig zu – Politiker und Medien sind stark dabei, den Standort Deutschland mit seinen Schwerpunkt-Industrien durch moralisch überhöhte Ansprüche sowohl im Inland als auch im Ausland kaputt zu diskutieren…

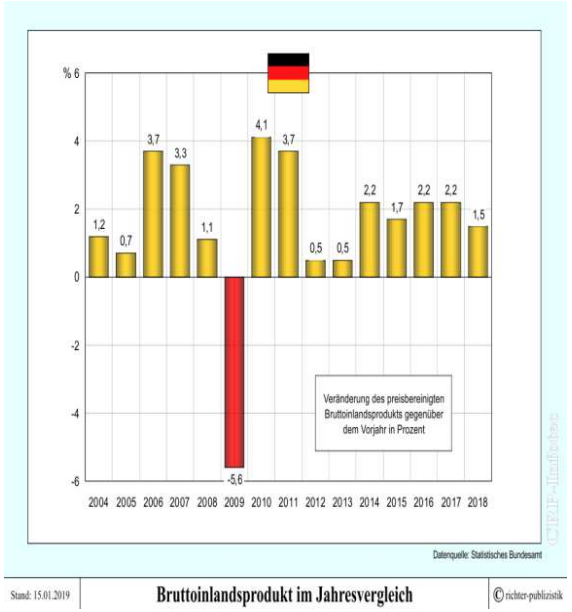
- auch der **Bayer-Konzern** musste im Rahmen der beabsichtigten Übernahme von Monsanto eine erhebliche weltweite und zerstörerische Kampagne von Medien, vermeintlichen Umwelt-Politikern und selbst ernannten Fachleuten gegen das Produkt Glyphosat erleben,

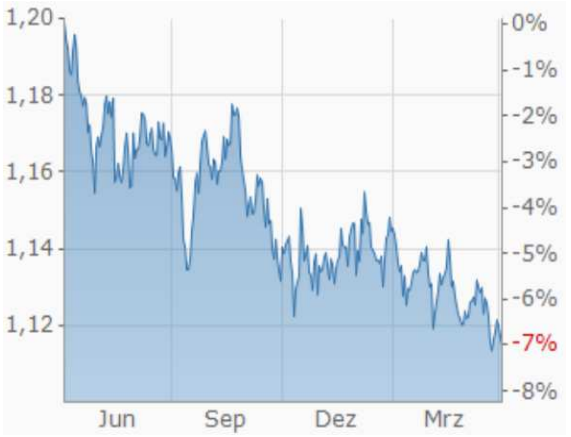
Rückblick 2018 – Schwerpunkte an den Finanzmärkten

Der Verlauf des **Jahres 2018** war für die Pensionskasse ein besonders komplexes und sehr volatiles Jahr mit sehr negativen Kapitalmarktlagen im 4. Q. 2018

Die Aktien- und Anleihemärkte waren stark von folgenden europäischen und globalen Hauptschwerpunktthemen beeinflusst worden:

- deutsche Arbeitgeberverbände und realistische Fachleute und führende Wirtschaftsökonomen finden in der medialen und politischen Sphäre nicht die notwendige und mahnende Aufmerksamkeit mehr – zunehmend werden **moralische und überzogene ökologische Ansprüche und Kennwerte als Maßstab der Politik und des wirtschaftlichen Verhaltens in den Fokus gestellt**, ohne darüber nachzudenken, wie der Standort Deutschland in den nächsten Jahren erhalten und fortentwickelt werden kann und die deutschen Schwerpunktindustrien die Schlüssel sind, zur positiven Gestaltung der Wirtschaft und der Lebensgrundlage der Bundesrepublik;
- **Wirtschaftswachstum in D nach unten revidiert** – auf maximal 1,8 % in 2018 – und die Regierung hat in 2018 weitere massive Ausweitung der „sozialen Wohltaten“ beschlossen – das kann zu einer erheblichen Belastung in den kommenden Jahren für die Gesellschaft / Wirtschaft führen; Arbeitgeberverbände haben vor dieser eindringlichen Gefahr ausdrücklich gewarnt;
- **Italien stand im Mittelpunkt** wg. der hohen Staatsverschuldung von 130 % des BIPs und der Finanzplanung für die nächsten Jahre – wg. Investitionen in die Wirtschaft soll die jährliche Neuverschuldung statt der geplanten 2,4 % nun mit der EU vereinbarten 2,04 % liegen
- **US-Dollar weiterhin mit fester Tendenz**





Rückblick 2018 – Schwerpunkte an den Finanzmärkten

Die Aktien- und Anleihemärkte waren stark von folgenden europäischen und globalen Hauptschwerpunktthemen beeinflusst worden:

- **Brexit** – Abkommen war mit der EU bis November auf der Zielgeraden… alles im Fluss, jedoch immer wieder erhebliche Stolpersteine auf der britischen Seite, ein Durchbruch erschien immer mal wieder kurzfristig möglich und zum Jahresende standen die Machtverhältnisse in GB negativ zum ausgehandelten Abkommen – offenbar kann die Regierung von GB das Abkommen nicht im Januar 2019 bzw. bis Ende März 2019 mit der EU im Parlament durchbekommen – die Aussicht auf einen harten Brexit nehmen täglich zu – hierdurch starke wirtschaftliche Verunsicherung wg. der Gefahr erheblicher wirtschaftlicher Einbußen sowohl für die EU als auch für GB in Folge dessen;

- weltweit zur Verunsicherung Anfang Oktober hat beigetragen die Rede von Lagarde beim IWF-Treffen in Bali… die Finanzmärkte haben stark negativ reagiert – die US-Firmen und Banken jedoch haben im Nachgang überwiegend hervorragende Ergebnisse für das 3. Q. ausgewiesen; **die Weltuntergangspropheten besetzten im 4. Q. mit negativen Markteinschätzungen die Stimmungslage an den Kapitalmärkten**; die an der EUREX hinterlegten Stoppmarken zum Auslösen von DAX-Futuren im Rahmen der Sicherungssysteme der Marktteilnehmer führten zu einem erwarteten Domino-Effekt nach unten und teilweise tags darauf wieder zu Gegenbewegungen ohne, dass harte Fakten sowohl für das eine als auch für das andere vorhanden waren; man muss davon ausgehen, dass auch die EUREX gezielt diese Stoppmarken in das Visier genommen hat und systematisch abarbeitet und dadurch auch z.Z. ein erheblicher Druck auf den DAX vorhanden ist; ein Kursumschwung, insbesondere wenn die Marktteilnehmer nicht mehr daran glauben, ist daher bei kleinen und einzelnen positiven Markt-Geschehnissen schnell möglich; insofern musste die Wertsicherung im 4. Quartal wg. der stark volatilen und nicht greifbaren Lage ausgesetzt werden, um nicht innerhalb von Tagen erhebliche Millionenverluste zu realisieren, die durch eine Gegenbewegung schnell, innerhalb von Stunden, stattfanden;

Rückblick 2018 – Schwerpunkte an den Finanzmärkten

Die Aktien- und Anleihemärkte waren stark von folgenden europäischen und globalen Hauptschwerpunktthemen beeinflusst worden:

- externe Fachleute betrachten die **Marktentwicklungen in 2018 an den weltweiten Aktienbörsen** vornehmlich von politischen Ereignissen getrieben und stellen damit sog. „**politische Börsen**“ dar, die i.d.R. „kurze Beine“ haben… Gemeint ist mit dieser bekannten Anlegerweisheit, dass politische Konflikte erfahrungsgemäß nur vorübergehend auf die Kurse drücken – leider bemisst sich das „vorübergehend“ oftmals über mehrere Wochen und Monate. Mittel- bis langfristig dagegen rücken wieder fundamentale Faktoren in den Mittelpunkt – **siehe auch Börse.de – „Politische Börsen haben kurze Beine“ sowie separate Folien der Deka zu den Kapitalmärkten**

Rückblick 2018 - auf die Pensionskasse

Hauptziele der Pensionskasse:

- Stabilität der Ertragslage aus Kapitalanlagen → Ziel: Stabilität und Sicherung der Versorgungsleistungen sowie Gewährleistung eines stabilen Firmenbeitrages zur Grundversicherung
- Netto-Ergebnis aus Kapitalanlagen > 4,1 %
- Stärkung Immobilien-Portfolio und Erwirtschaftung von Ausschüttungsrenditen > 5,5 %
- Stärkung des Bestandes an sehr langlaufenden Unternehmensanleihen aus Fälligkeiten / Gewinne mit einer Gesamtrendite von > 6 % erreichen
- Fortentwicklung des US-$-Unternehmensanleihe-Portfolios mit Ø-Lfz. von 16 J.
- Stabilisierung der Marktwerte in den Aktienfonds und Unternehmensanleihen
- Nutzung internes Rating-Verfahren zur Risikobewertung bei Unternehmensanleihen unter Fortentwicklung der Zusammenarbeit mit Ratingagentur Euler-Hermes

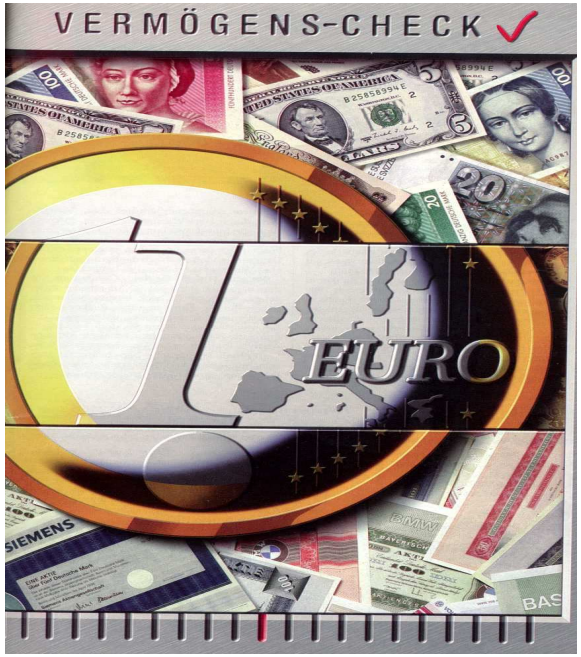
Taktische Kapitalanlageausrichtung der Pensionskasse in 2018:

- Risikoabsicherung / Wertsicherungsstrategie aktiv umsetzen
- langlaufende Unternehmensanleihen zur Renditestabilisierung
- aktives Management mit Rentenpapieren
- aktives Investieren in Aktien / -Fonds
- Fortführung der Portfolio-Struktur an die Marktgegebenheiten
  - Aktien (30-35%)
  - festverzinsliche Wertpapiere (40 – 45 %)
  - Immobilien (20 – 25 %)

„Das höchste Ziel des Kapitals ist nicht, Geld zu verdienen, sondern der Einsatz von Geld zur Verbesserung des Lebens.“

Henry Ford (1863-1947), US-amerikanischer Großindustrieller, Begründer des Ford-Autokonzerns

Rückblick 2018
Plan 2018 – Prognose der Ergebnisse Kapitalanlagen



Plan 2018
Netto-Rendite
mindestens
4,1 %

Plan 2018
Prognose der Netto-Ergebnisse aus Kapitalanlagen

		Prognose für 2018 zu Jahresbeginn		
Kapitalanlagen	**Plan Buchwert Ø in 2018**	**Struktur %**	**Rendite**	**Ertrag**
Immobilienfonds	604.000	0,2	0,0%	-
Spezial-Immobilienfonds	63.731.700	18,2	4,6%	2.925.285
Hotel Direktimmobilien	17.857.000	5,1	3,1%	560.000
Spezial-Aktienfonds	110.853.300	31,6	5,0%	5.542.665
Aktien-Fonds	301.800	0,1	0,0%	-
Aktien	21.644.200	6,2	6,0%	1.298.652
Beteiligungen	1.025.000	0,3	5,0%	51.000
Inhaber-Papiere EUR	44.284.800	12,6	4,65%	2.059.243
Inhaber-Papiere USD	89.332.900	25,5	6,05%	5.404.640
Namensp./SSD	250.000	0,1	4,0%	10.000
Termingeld	500.000	0,1	0,00%	-
Gesamt KA 01.01.2018	**350.384.700**		**5,05%**	**17.851.486**
Wertberichtigung				- 1.500.000
AfA Gebäude				- 189.000
Kosten Kap.Anl.				- 1.643.500
Beiträge	4.774.050			
Renten	- 11.556.875			
Kosten Vers.Betr./Rent.betr./Sonst.	- 948.150			
Erträge abzgl. Aufwand KA / WB	14.518.986			
Saldo	6.788.011			
Gesamt KA 31.12.2018	**357.172.711**		netto **4,10%**	**14.518.986**

Auf einen Blick – IST in 2018

Entwicklung der Kapitalanlagen sowie des Versicherungs- und Rentenbetriebs

Die Geschäftsentwicklung mit den **Haupt-Schwerpunktbereichen**

- Versicherungsbetrieb = Beitragseinnahmen
- Versicherungsfälle = Rentenabwicklungen

vollzogen sich in 2018 insgesamt im Bereich zwischen positiv und sehr positiv. Das Gesamtbild in diesen Bereichen ist gekennzeichnet von einer fortgesetzten Stabilität der Beitragszahlungen und einer unter den Erwartungen liegenden Rentenauszahlungsentwicklung.

Hingegen sich der Schwerpunktbereich

- Kapitalanlagen und Netto-Ergebnisse aus diesen

vollzog sich wesentlich schlechter als die eigenen anspruchsvollen, ursprünglichen Erwartungs- und Prognoseplanungen für 2018 und können daher nur als zufriedenstellend bewertet werden. Die Brutto-Ergebnisse im Jahresverlauf entsprachen den eigenen Erwartungen im Jahresverlauf, jedoch wurden erhebliche Belastungen zum Jahresende – durch die vorgenommenen Wertberichtigungen bei einzelnen Wertpapieren, in Umsetzung des „Vorsichtsprinzips" – auf das Netto-Ergebnis sichtbar und haben das Gesamtergebnis getrübt. Hinzu kam zum Jahresende, dass der Saldo aus Stillen Lasten und Reserven erheblich negativ anwuchs.

Die gesamten Kapitalanlagen betragen in Mio. €:

	2018	2017
Buchwert	354,91	350,42
Marktwert	327,42	349,47
Stille Reserven	8,26	10,06
Stille Lasten	35,75	11,01
Saldo aus Stillen R./L.	- 27,49	- 0,95

Der Saldo aus Stillen Reserven u. Lasten der Kapitalanlagen hat sich wie folgt entwickelt:

30.04.2019	+ 0,0 % =	+ 0,15 Mio. €
31.03.2019	- 2,4 % =	- 8,37 Mio. €
28.02.2019	- 3,8 % =	- 13,6 Mio. €
31.12.2018	- 7,8 % =	- 27,5 Mio. €
31.12.2017	- 0,3 % =	- 0,95 Mio. €
31.12.2016	- 1,0 % =	- 3,2 Mio. €
29.02.2016	-13,1 % =	- 42,5 Mio. €
31.12.2015	- 8,4 % =	- 25,0 Mio. €

Auf einen Blick – IST in 2018

Alle Geschäftsprozesse waren auch in diesem Geschäftsjahr weiterhin zunehmend komplex. Alle Mitarbeiter und der Vorstand waren in allen Bereichen gefordert, sich zu fokussieren, einzubringen und ideenreich die notwendigen Maßnahmen und Entscheidungen umzusetzen. Dazu trugen das aktive Management des Vorstandes und der sehr engagierte Einsatz der beschäftigten Mitarbeiter der Pensionskasse zur Erreichung der vorliegenden Jahresendergebnisse bei:

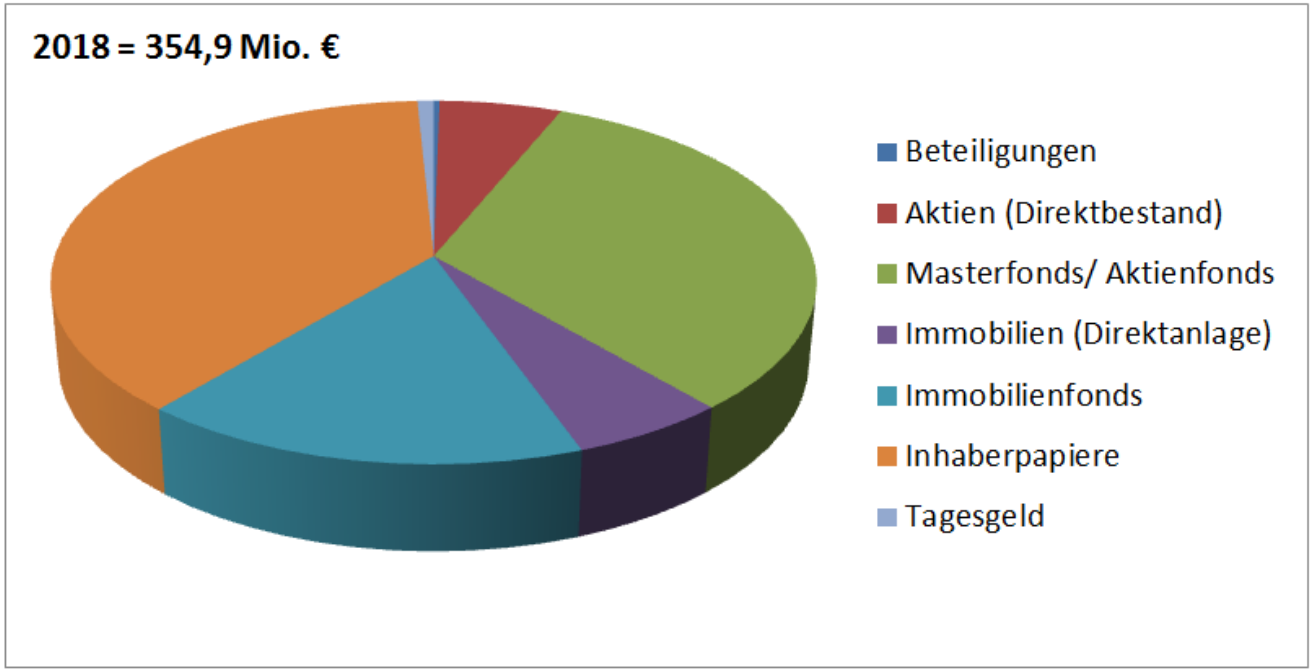
- Die realisierten Brutto-Ergebnisse aus Kapitalanlagen sind im Jahresverlauf relativ hoch ausgefallen – trotz der politischen und wirtschaftlichen sowie globalen Bedrohungen und Störfeuer und der damit einhergehenden stark volatilen Lage an den Kapitalmärkten, vor allem an den Aktienmärkten und der dadurch notwendigen starken Auseinandersetzung im 4. Q. 2018. Externe Fachleute haben eingeschätzt, dass in dem Quartal weltweit politische Börsen vorlagen und folglich diese unvorhergesehene Marktverläufe an den Aktienmärkten verursacht haben. Es mussten gerade in dem Quartal Entscheidungen mehrfach getroffen werden, inwieweit kann und muss das Wertsicherungsregime ausgelöst werden oder liegen Erscheinungen vor, die das Wertsicherungsregime ins Gegenteil bewirken würden, da die Märkte wieder nach oben drehen. Wg. der nicht fassbaren Unsicherheiten in 2018 an den Kapitalmärkten konnte im Geschäftsjahr keine Wertsicherungsmaßnahmen im Portfolio ergriffen werden, um nicht die Ergebnisse aus dem aktiven Management nachhaltig, durch Bilanzverluste, zu gefährden.

Auf einen Blick – IST in 2018

- Trotz negativem Marktumfeld zum Jahresende konnten Nettoerträge aus Kapitalanlagen i.H.v. 2,71 % = 9,55 Mio. € (Vj. 6,6 % = 22,4 Mio. €) erwirtschaftet werden.
- Aus dieser Ertragslage zum Jahresende 2018 konnte die bereits hoch dotierte Deckungsrückstellung um weitere 2,9 Mio. € (Vj.14,7 Mio. €) gestärkt werden.
- Die Beitragseinnahmen von 4,935 Mio. € (Vj. 4,98 Mio. €) im Versicherungsbetrieb konnten sich auf hohem Niveau stabilisieren und waren nur um rd. 1 % geringer als im Vorjahr; im Grundversicherungstarif haben sie sich die Beiträge um rd. 16 T€ auf 2,183 Mio. € ggü. Vorjahr erhöht, im Zusatzversicherungstarif (A und B) konnte keine Beitragssteigerung, wg. Personalreduktion, u.a. wg. Fluktuation (u.a. durch den frühzeitigen Übergang in die Rente mit 63), in den Mitgliedsunternehmen erreicht werden, stattdessen gingen die gesamten Beitragsleistungen der Mitglieder und der Firmen (Demografiebeitrag) um insgesamt 61 T€ auf 2,75 Mio. € leicht, um 2,2 % zurück.
- Die Abwicklung der Versicherungsfälle erfolgte zuverlässig und entsprach den hohen Erwartungen an die Sachbearbeitung; der Aufwand für Rentenleistungen unterschritt die Prognosen zum Rentenverlauf, statt der prognostizierten Zuwachsrate von 5 % p.a. stagnierte, fast wie im Vorjahr ggü. dessen Vorjahr, der Gesamt-Aufwand auf 10,71 Mio. € (Vj. 10,62 Mio. €) = + 0,84 %.

Finanzergebnisse – Struktur Kapitalanlagen 2018 in Buchwerten

Stand 31.12.	Anteil in %	2018 Mio. €	2017 Mio. €	Veränderung
Beteiligungen	0,3	1,0	1,0	+0 %
Aktien (Direktbestand)	5,9	21,1	21,7	-3 %
Masterfonds/ Aktienfonds	32,5	115,2	111,2	+4 %
Immobilien (Direktanlage)	5,8	20,7	17,9	+16 %
Immobilienfonds	16,6	59,0	64,3	-8 %
Inhaberpapiere	38,1	135,1	130,8	+3 %
Tagesgeld	0,8	2,8	3,6	-22 %
Gesamt	100,0	354,9	350,4	+1 %



Details zur Struktur der Kapitalanlagen - Diversifizierung

Details zur Struktur – Mischung und Streuung – Diversifizierung – Langfristigkeit – Real Assets

- 9 Immobilienfonds mit je Ø 30 Immobilien = rd. > 270 Immobilien in D / EU mit Immobilien der sozialen Infrastruktur (Hotels, Pflegeheime, Apartments, staatlich genutzte Büro- und sonstige Gebäude des Bundeslandes Hessen)
- PK-Masterfonds mit 3 Subfonds-Elementen
  - „Aktiv-Fonds“ mit rd. 80 Aktien von Unternehmen aus D / EU / CH
  - „SKB-Fonds“ mit rd. 55 Publikumsfonds und ETF‘s mit Ø 150 versch. Aktien von Unternehmen weltweit = rd. > 8.000 Unternehmen weltweit
  - „Overlay“ zur Wertsicherung
- 75 – 100 Unternehmensanleihen von Industrieunternehmen, u.a. von international agierenden Energie-, Rohstoff-, Chemie-, Pharma- und Telekommunikations- sowie Infrastrukturkonzernen mit Ø-Restlaufzeit von > 15 Jahren
- 2 Hotel- und Büro-Immobilien
- 1 Beteiligung an Genossenschaftsbank
- 1 Publikumsfonds mit Rohstoff-Investments
- Aktien im Direktbestand mit Ø 80 verschiedenen Unternehmen in D / CH / USA / geringer Bestand weltweit

Auf einen Blick – Finanzergebnisse im Detail

Die strategische Zielsetzung des Vorstandes:

„Sicherung von Vermögenswerten und Stabilisierung / Entwicklung der Marktwerte sowie Realisierung von Gewinnen bei positiven Marktentwicklungen“

hatte auch in 2018 ihre Berechtigung und die Umsetzung widerspiegelt sich in den realisierten Ergebnissen, leider nicht wie prognostiziert in der Marktwertentwicklung – diese hat sich konträr entwickelt – dadurch mussten Wertberichtigungen vorgenommen werden und das Netto-Ergebnis aus Kapitalanlagen ist geringer ausgefallen als am Jahresanfang prognostiziert.

Die Ergebnisse zum Jahresende im Detail – Ergebnisse aus Kapitalanlagen:

Brutto-Verzinsung = 5,2 % (Vj. 8,5 %)
Netto-Verzinsung = 2,7 % (Vj. 6,6 %)

Brutto-Rentenzahllast ggü. Vj. fast stabil = 0,8 % Zuwachs
lfd. Rentenzahlungen = 0,6 % Zuwachs

Zuwachs Buchwert Kapitalanlagen = 1,3 % auf 354,9 Mio. € (Vj. 5,1 % auf 350,4 Mio. €)
Marktwertentwicklung der Kapitalanlagen = -6,3 % auf 327,4 Mio. € (Vj. 5,9 % auf 349,5 Mio. €)
Saldo Stille Reserve / Last der Kapitalanlagen = -7,8 % = -27,5 Mio. € (Vj. -0,3 % = -0,95 Mio. €)

Überdeckung Buchwerte Sich.-Vermögen ggü. vt. Passiva = **23,0 Mio. € = 6,9 %** (Vj. 20,2 Mio. € = 6,1 %)
Überdeckung Marktwerte Sich.-Vermögen ggü. vt. Passiva = **-4,5 Mio. € = -1,4 %** (Vj. 19,0 Mio. € = 5,8 %)

Auf einen Blick – Finanzergebnisse im Detail

Bilanz/GuV per	31.12.2017	31.12.2018	Änderung in % (im Vergleich zum Vj.) positiv	negativ
Beiträge - Gesamt	4,981 Mio. €	4,935 Mio. €		- 0,9
davon				
Beiträge GV	2,167 Mio. €	2,183 Mio. €	**+ 0,7**	
Beiträge ZV – Mitglieder	1,970 Mio. €	1,922 Mio. €		- 2,4
Beiträge ZV – Demografie	0,738 Mio. €	0,718 Mio. €		- 2,7
Beiträge ZV – AG / Übertragung	0,100 Mio. €	0,106 Mio. €	**+ 6,0**	
Beiträge – Riester – ZfA	0,005 Mio. €	0,007 Mio. €	**+ 40,0**	
Aufwand Versicherungsbetr.	0,374 Mio. €	0,397 Mio. €		+ 6,1
Verwaltungskostenquote	7,51 %	8,05 %		+ 7,2
Rentenleistungen	10,326 Mio. €	10,395 Mio. €		+ 0,7
davon				
für Renten aus Zusatz-Vers.	0,179 Mio. €	0,221 Mio. €		+ 23,5
für Renten aus Grund-Vers.	10,144 Mio. €	10,162 Mio. €		+ 0,2
für Abfindungen wg. Tod	0,004 Mio. €	0,013 Mio. €		+ 225,0
Aufwand Abwickl. Renten	0,297 Mio. €	0,318 Mio. €		+ 7,1
Verwaltungskostenquote	2,9 %	3,1 %		+ 6,9
Erhöhung Deckungsrückstell.	14,730 Mio. €	2,929 Mio. €		- 80,1
Bruttoerträge Kapitalanlagen	29,135 Mio. €	18,335 Mio. €		- 37,1
Nettoerträge Kapitalanlagen	22,445 Mio. €	9,550 Mio. €		- 57,5
Verwaltungs-Kosten Kap.	1,225 Mio. €	1,960 Mio. €		+ 60,0
Verwaltungskostenquote	4,2 %	10,7 %		+ 154,8

Auf einen Blick – Finanzergebnisse im Detail

Bilanz/GuV per	31.12.2017	31.12.2018	Änderung in % (im Vergleich zum Vj.) positiv	negativ
Rentenleistungen	10,326 Mio. €	10,395 Mio. €		+ 0,7
davon				
für Renten aus Zusatz-Vers.	0,179 Mio. €	0,221 Mio. €		+ 23,5
für Renten aus Grund-Vers.	10,144 Mio. €	10,162 Mio. €		+ 0,2
für Abfindungen wg. Tod	0,004 Mio. €	0,013 Mio. €		+ 225,0
Aufwand Abwickl. Renten	0,297 Mio. €	0,318 Mio. €		+ 7,1
Verwaltungskostenquote	2,9 %	3,1 %		+ 6,9
Erhöhung Deckungsrückstell.	14,730 Mio. €	2,929 Mio. €		- 80,1
Bruttoerträge Kapitalanlagen	29,135 Mio. €	18,335 Mio. €		- 37,1
Nettoerträge Kapitalanlagen	22,445 Mio. €	9,550 Mio. €		- 57,5
Verwaltungs-Kosten Kap.	1,225 Mio. €	1,960 Mio. €		+ 60,0
Verwaltungskostenquote	4,2 %	10,7 %		+ 154,8
Abschreibungen auf Kap.	5,302 Mio. €	6,396 Mio. €		+ 20,6
Verluste aus Abgang Kap.	0,163 Mio. €	0,430 Mio. €		+ 163,8
Persönliche Aufwendungen	1,473 Mio. €	1,452 Mio. €	**- 1,4**	
Sonstige Kosten/Aufwend.	0,076 Mio. €	0,068 Mio. €	**- 10,5**	
RSt für Überschuss in ZV-Tarif	0,009 Mio. €	0,005 Mio. €		- 44,4
wg. Verstärkung der Sicherheiten im ZV-Tarif A sowie wg. Anweisung der BaFin wg. Niedrigzinsphase, Erhöhung nur im ZV-Tarif B mit 0,6 %				
JA-Überschuss in Verlust-Rückl.	1,400 Mio. €	0,300 Mio. €		- 78,6
Eigenkapital = Verlustrücklage	22,600 Mio. €	22,900 Mio. €	**+ 1,3**	

Auf einen Blick – im Detail
Eigenkapital und Wertberichtigungen

Entwicklung des Verhältnisses Eigenkapital zur Deckungsrückstellung

2018 = 6,90 % der Deckungs-RSt
2017 = 6,87 % der Deckungs-RSt
2016 = 6,75 % der Deckungs-RSt
2015 = 6,53 % der Deckungs-RSt

Strategisches Ziel = Ende 2029
EK = 10 % der Deckungs-RSt.

Das gesamte Kapitalanlage-Portfolio hat sich vom 01.01.2018 bis 31.12.2018 um 1,3 % (Vj. 5,1 %) höher entwickelt. Die Bilanzsumme ist von 353,5 Mio. € um 1,3 % (Vj. 4,7 %) auf 358,1 Mio. € gewachsen.

Der Vorstand musste im Jahresverlauf; wg. der aktiven Auseinandersetzung mit den Marktsituationen und den darauf basierenden Schlussfolgerungen und sehr unsicheren Prognosen über die Entwicklung der Märkte und der Tendenzen, dass diese sich durch politische Maßnahmen kurzfristig positiv lösen lassen, auf Wertsicherungsmaßnahmen in den Aktien und den –fonds verzichten, um nicht erhebliche bilanzielle Verluste aus Sicherungsgeschäften bei sich kurzfristig positiv entwickelnden Märkten zu erleiden.

Zum Jahresende 2018 mussten wir wg. der negativen Entwicklung einzelner Assets im Bestand Wertberichtigungen vornehmen – bei denen der begründete Verdacht besteht, dass diese dauerhafter Natur sein könnten:

• Aktienbestand	5,64 Mio. € (Vj. 2,76 Mio. €)
• Inhaber- und Namenspapiere	0,47 Mio. € (Vj. 1,97 Mio. €)
• Immobilienfonds Invesco Hotel II	0,07 Mio. € (Vj. 0,00 Mio. €)
• Immobilienfonds Axa	0,00 Mio. € (Vj. 0,38 Mio. €)
• planmäßige AfA auf Immobilien	0,22 Mio. € (Vj. 0,19 Mio. €)
Gesamt	**6,40 Mio. € (Vj. 5,30 Mio. €)**

Im Jahresverlauf 2018 mussten wg. Abgänge von Kapitalanlagen folgende Verluste verbucht werden:

• Aktienbestand	0,000 Mio. € (Vj. 0,025 Mio. €)
• Inhaberpapiere	0,003 Mio. € (Vj. 0,138 Mio. €)
• Immobilienfonds Kinderwelten	0,426 Mio. € (Vj. 0,000 Mio. €)
Gesamt	**0,430 Mio. € (Vj. 0,163 Mio. €)**

Auf einen Blick – im Detail – Aktien / Aktienfonds

Aktien

Buchwert 31.12.18	21,140 Mio. €	(Vj. 21,644 Mio. €)
Kursgewinne	3,508 Mio. €	(Vj. 2,701 Mio. €)
Dividenden	0,602 Mio. €	(Vj. 0,669 Mio. €)
Zuschreibungen	0,006 Mio. €	(Vj. 0,421 Mio. €)
Wertberichtigungen	5,639 Mio. €	(Vj. 2,761 Mio. €)
Verluste bei Abgang	0,000 Mio. €	(Vj. 0,025 Mio. €)
Gewinne-Futures	0,000 Mio. €	(Vj. 0,000 Mio. €)
Saldo Stille Lasten / Stille Reserven	– 4,449 Mio. €	(Vj. - 0,153 Mio. €)

Brutto-Rendite 19,2 % (Vj. 18,3 %) Netto-Rendite - 8,4 % (Vj. 4,1 %)

Aktienfonds (Masterfonds und 1 Aktienfonds)

Buchwert 31.12.2018	115,155 Mio. €	(Vj. 111,155 Mio. €)
Marktwert 31.12.2018	97,007 Mio. €	(Vj. 114,407 Mio. €)
Erträge	4,003 Mio. €	(Vj. 5,155 Mio. €)
Zuschreibungen	0 Mio. €	(Vj. 2,691 Mio. €)
Wertberichtigungen	0 Mio. €	(Vj. 0 Mio. €)
Stille Lasten	18,148 Mio. €	(Vj. 3,525 Mio. € = Stille Reserve)
Fonds-Rendite	- 15,30 %	(Vj. 15,00 %)
Brutto-Rendite	3,54 %	(Vj. 7,31 %)
Netto-Rendite (Ausschüttungsrendite)	3,30 %	(Vj. 7,01 %)

Inhalte des Masterfonds – Schwerpunkte der Subfonds

- Aktiv — Schwerpunkt D / EU – Blue Chips, Small-/Midcaps
- SKB — > 55 Internationale Publikumsfonds und ETFs: Japan, ASIEN, USA, Deutschland, Europa, EMEA, Energie, Global, Indien, China, Thailand
- Risiko-Overlay — Steuerung Sicherungsmaßnahmen für SKB

Auf einen Blick – im Detail - Immobilienfonds

„offene“ Immobilienfonds

AXA Immoselect

Buchwert 31.12.2018	0,208 Mio. €	(Vj. 0,604 Mio. €)
Marktwert 31.12.2018	0,248 Mio. €	(Vj. 0,604 Mio. €)
Rückzahlungen Saldo	0,404 Mio. €	(Vj. 1,153 Mio. €)
Stille Reserve / Last	0,040 Mio. €	(Vj. 0,0 Mio. €)
Ausschüttungsrendite	0,25 % = 0,004 Mio. €	(Vj. 0,25 % = 0,004 Mio. €)
Wertberichtigungen	0,000 Mio. €	(Vj. 0,376 Mio. €)
Netto-Rendite	0,0 %	(Vj. – 28,6 %)

Dieser Fonds wurde von der Fondsgesellschaft (AXA) nicht wieder (zum geplanten 16.11.2011) geöffnet, stattdessen wurde dieser Fonds bis Ende 3. Q. 2014 abgewickelt und seither von der Depotstelle weiter die Abwicklung betrieben. In 2018 fanden weitere anteilige Auszahlungen an die Anteilseigner aus den Verkaufserlösen der Immobilien statt.

Spezial-Immobilienfonds

Patrizia-Pflegeinvest, AviaRent Kinderwelten I, AviaRent Care Vision I, Patrizia Hotelinvest, Invesco Hotelfonds, AviaRent MicroQuartier I

Buchwert 31.12.2018	58,840 Mio. €	(Vj. 66,001 Mio. €)
Marktwert 31.12.2018	66,359 Mio. €	(Vj. 68,000 Mio. €)
Ausschüttungen	2,863 Mio. €	(Vj. 4,564 Mio. €)
Zuschreibungen	0,000 Mio. €	(Vj. 0,000 €)
Ausschüttungs-/ Nettorendite	4,64 %	(Vj. 7,13 %)
Fonds-Renditen in 2018	> 5,6 %	(Vj. > 7,00 %)
Offene Investitionszusagen	5,8 Mio. € – Abruf in 2019/2020 Patrizia-Hotelinvest und Invesco Value Add-Funds	

Erträge aus allen Immobilienfonds	2,863 Mio. €	(Vj. 4,569 Mio. €)
Brutto-Rendite aus allen Immofonds	4,64 %	(Vj. 7,12 %)
Netto-Rendite aus allen Immofonds	3,55 %	(Vj. 6,24 %)

Der AviaRent „Kinderwelten Fonds“ befindet sich in der Abwicklung, für 2018 haben wir keine Erträge daher erhalten – beim Abgang der Fondsanteile sind wegen der noch nicht erfolgten vollständigen Fondsabrechnung Verluste bei Abgang i.H.v. 0,426 Mio. € entstanden; wir gehen davon aus, dass aus den bisher im Fonds einbehaltenen Steuern bei vollständiger Abrechnung in 2019 – 2020, wir als steuerbefreiter Investor, mindestens unsere Investitionsmittel vollständig aus dem Fonds erhalten werden.

Auf einen Blick – im Detail – Immobilien

	Erträge	Brutto-Rendite	Netto-Rendite
Beteiligungen			
GLS-Bank	0,070 Mio. €	7,05 %	6,58 %
PKHT Immobilien-Vermögensverwaltungs-GmbH & Co. KG	0,078 Mio. €	0,76 %	0,60 %

(im 5. OG des Hotel-Komplexes wurde die gesamte Etage modernisiert und die Kosten vollständig im Geschäftsjahr 2018 angesetzt und demzufolge fiel die Ausschüttung wesentlich geringer als Vorjahr aus)

Immobilien-Direktbestand			
Seehotel Schloss Schorssow	0,300 Mio. €	3,37 %	0,27 %

Für die Erstellung des Event- und Tagungscenters sind in der Bilanz 1,2 Mio. € (Vj. 0,454 Mio. €) auf dem Anlagekonto und als Rückstellung vorhanden. Der 1. Investitionszuschuss i.H.v. 0,4 Mio. € ist von der Förderstelle bereits gezahlt worden, für die ersten 2 Monate (November + Dezember 2018) sind bereits die kalkulierten Pachtzahlungen für das Event- und Tagungscenter davon als Ertrag gebucht worden, der verbleibende Anteil beträgt 0,372 Mio. € und ist als Verbindlichkeit, als Sonderposten für Investitionszuschüsse, im Jahresabschluss verbucht. Der 2. Investitionszuschuss in ähnlicher Höhe wird planmäßig im April 2019 beantragt.

Event- und Tagungscenter **Kaisergarten** - Seehotel Schloss Schorssow

Auf einen Blick – im Detail – IHS

Inhaber-Schuldverschreibungen der Staaten, Unternehmen und Banken

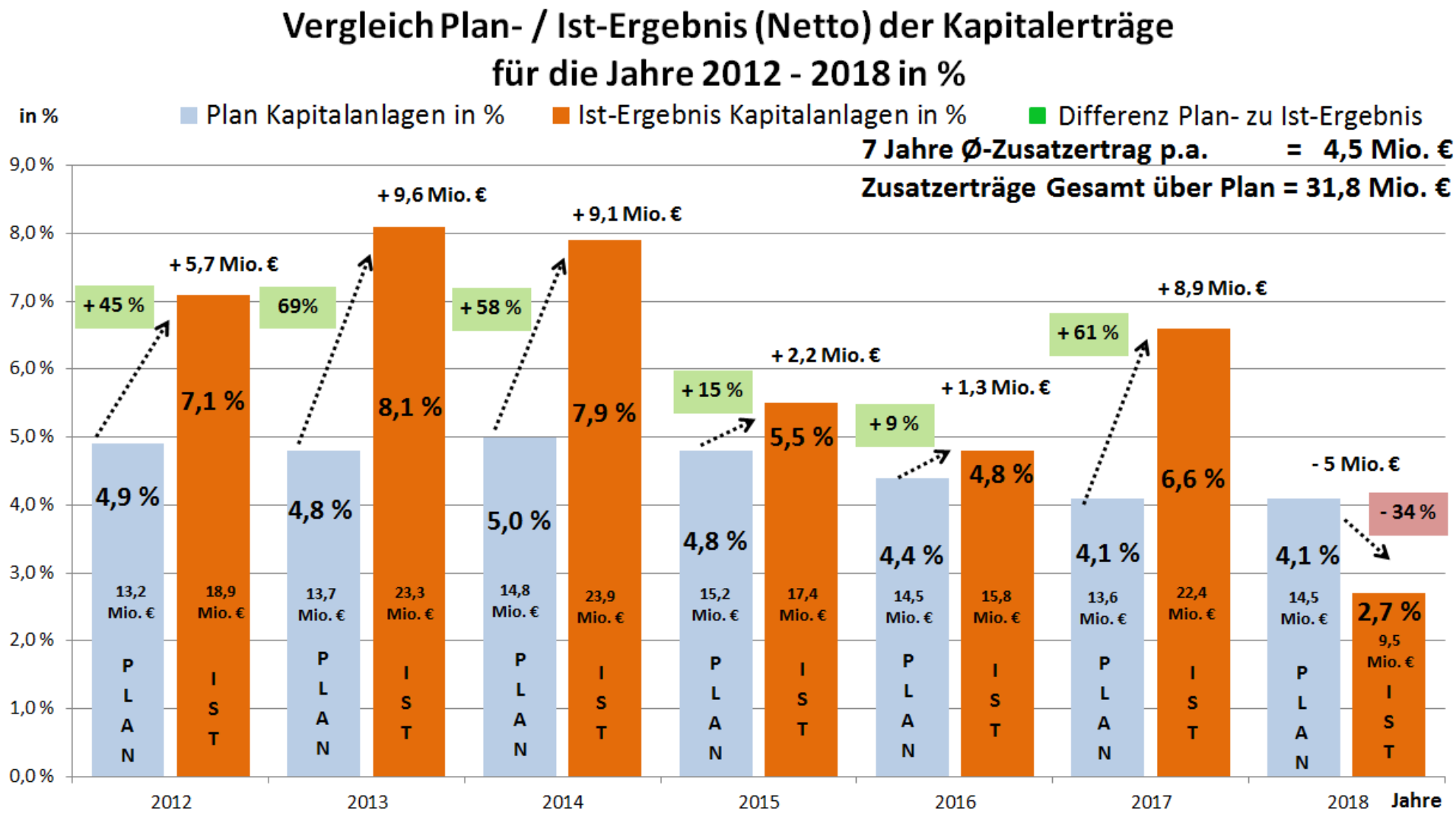
Buchwert 31.12.2018	134,848 Mio. €	(Vj. 130,808 Mio. €)
Marktwert 31.12.2018	124,236 Mio. €	(Vj. 124,065 Mio. €)
Zinserträge	6,673 Mio. €	(Vj. 6,287 Mio. €)
Kursgewinne	0,170 Mio. €	(Vj. 5,899 Mio. €)
Zuschreibungen	0,050 Mio. €	(Vj. 0,102 Mio. €)
Kursverluste	0,003 Mio. €	(Vj. 0,137 Mio. €)
Wertberichtigungen	0,244 Mio. €	(Vj. 1,748 Mio. €)
		→ hauptsächlich wg. Insolvenzen
Brutto-Rendite	5,2 %	(Vj. 9,7 %)
Netto-Rendite	4,14 %	(Vj. 8,0 %)

Die Nettorendite in 2018 ist vornehmlich stark beeinflusst von den hohen (0,7 Mio. €) Anwaltskosten im Zusammenhang mit der Durchsetzung unserer Ansprüche im Rahmen des Insolvenz- / Restrukturierungsverfahrens zu der 12 Mio. € nominalen Anleihe der Portugal Telecom International bei dem brasilianischen Konzern OI; ohne Rechtsanwaltsvertretung hätten wir an dem Verfahren nicht teilnehmen und damit unsere Ansprüche nicht durchsetzen können.

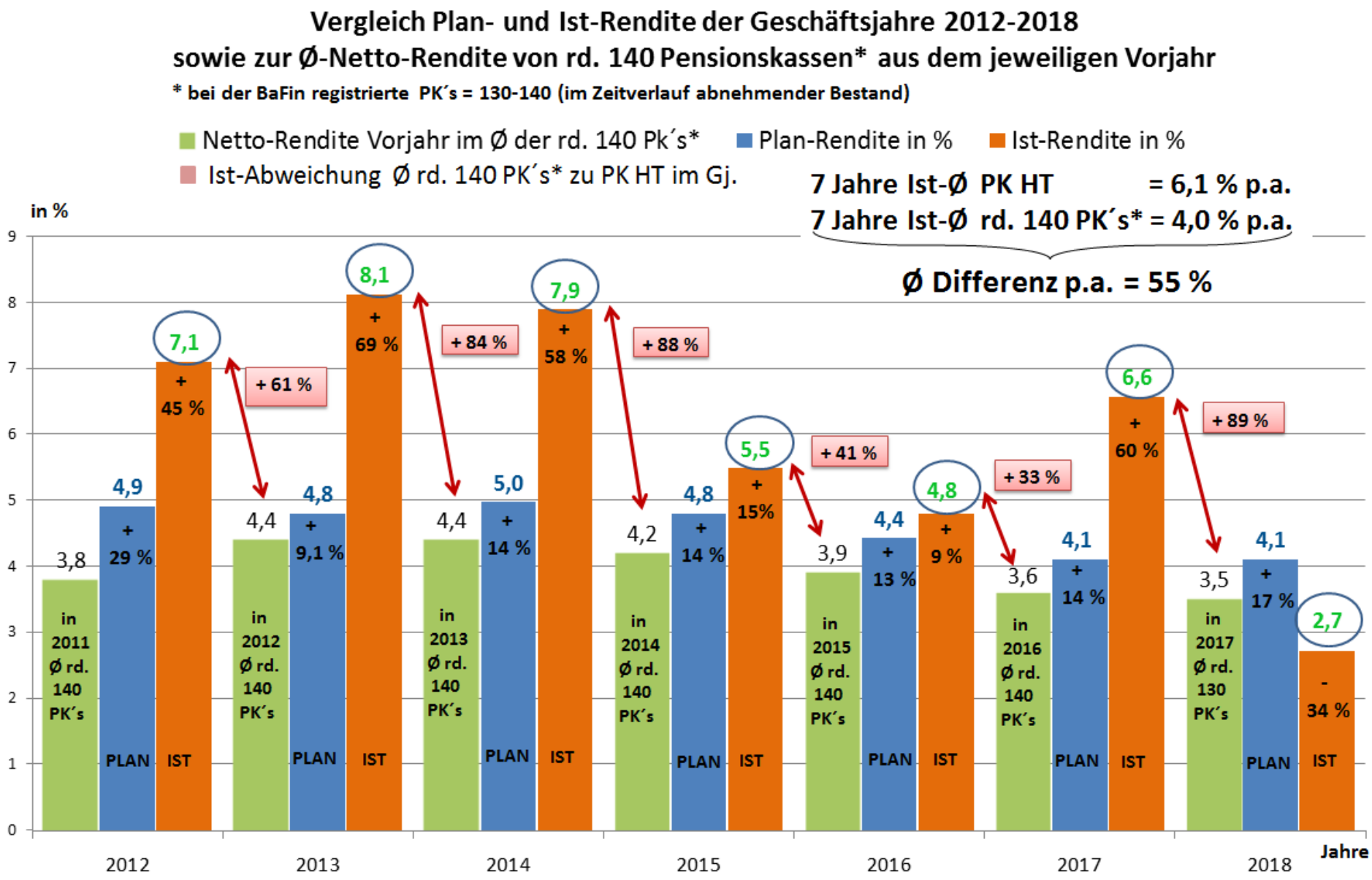
Auf einen Blick – im Detail - Überschussbeteiligung

- **Zusatzversicherung B** Tarifzins **1,75 %**
  + Überschussbeteiligung 0,60 %
  Überschussbeteiligung für lfd. Renten und Anwartschaften zum 01.01.2020

Finanzergebnisse – 7 Jahre Plan-Ist-Vergleich



Finanzergebnisse – Benchmark über 7 Jahre



Auf einen Blick – im Detail – über 7 Jahre betrachtet

Bemerkenswert sind dabei auch **die absoluten Ergebniszahlen im Bereich Kapitalanlagen über 7 Jahre betrachtet**:

	2018	2017	2016	2015	2014	2013	2012	Gesamt über 7 Jahre im Ø bzw. ∑		
Netto-Ziel in %	4,1	4,1	4,4	4,8	5,0	5,0	5,0	**4,63**	**%**	Ø
Netto-Zielbetr. in Mio. €	14,5	13,58	14,49	15,16	14,82	13,65	13,17	**99,37**	**Mio. €**	∑
Netto-Ergebnis in %	2,7	6,6	4,8	5,5	7,9	8,1	7,1	**6,10**	**%**	Ø
Netto-Ergebnis in Mio. €	9,55	22,44	15,79	17,41	23,93	23,25	18,92	**131,29**	**Mio. €**	∑
Überergebnis in %-Pkt.	-1,4	2,5	0,4	0,7	2,9	3,1	2,1	**10,3**	**%-Pkt.**	∑
Überergebnis in Mio. €	-4,97	8,87	1,29	2,26	9,11	9,60	5,75	**31,91**	**Mio. €**	∑
Zusatzerträge > Ziel %	0	61,3	8,9	14,89	61,47	70,33	43,66	**37,22**	**%**	Ø

In dem Zusammenhang ist auch hier wieder erwähnenswert, dass wir zum Jahresende 2018 u.a. ggü. unserer in 2013 aufgestellten Asset-Liability-Management-Studie (ALM-Studie) die Prognosen zur Bilanzsumme (ALM in 2018 = 336,7 Mio. €) auf 358,1 Mio. € und damit um 21,4 Mio. € gesteigert haben, der Zuwachs beträgt damit 6,4 % sowie die Deckungsrückstellung (ALM in 2018 = 314,2 Mio. €) auf 331,9 Mio. € erhöht haben, das entspricht rd. 17,7 Mio. € = 5,6 %. Gleichzeitig haben wir den internen Rechnungszins in der Grundversicherung auf 3,0 % und in der Zusatzversicherung Tarif A auf 3,4 % absenken können. Der interne Durchschnittszins über alle Tarife beträgt 3,03 %. Offenkundig verstärkt sich der Eindruck, dass unsere 6-jährige ALM-Studie bis Ende 2018 sehr erfolgreich umgesetzt worden ist, erst recht unter Berücksichtigung, dass wir uns in diesem Zeitraum bereits in der Niedrigzinsphase befanden. Unsere eigenen anspruchsvollen Vorgaben und die des Aktuars haben wir damit hinlänglich erfüllt. Die konkrete Auswertung der ALM-Studie erfolgt im 2. Quartal 2019 mit der Maßgabe, Schlussfolgerungen für die kommenden Zeiträume bis einschließlich Geschäftsjahr 2025 zu ziehen.

Rückblick 2018 – Versicherungs- und Rentenbetrieb

- Die Verwaltungskosten im Versicherungs- und Rentenbetrieb sind wg. der Entwicklung der Sach- und Personalkosten leicht angestiegen. In der Grundversicherung liegen wir erstmalig mit 20 T€ über den aktuariell kalkulierten Kosten, was in der Tendenz durch diverse Sonderprojekte (Gutachten 2018 = 111,6 T€, 2017 = 78,4 T€) zurückzuführen ist und in der Zusatzversicherung liegen wir mit rd. 18 T€ unter den aktuariell kalkulierten Kosten. Damit sind die Kosten insgesamt innerhalb des prognostizierten Kostenrahmen geblieben.

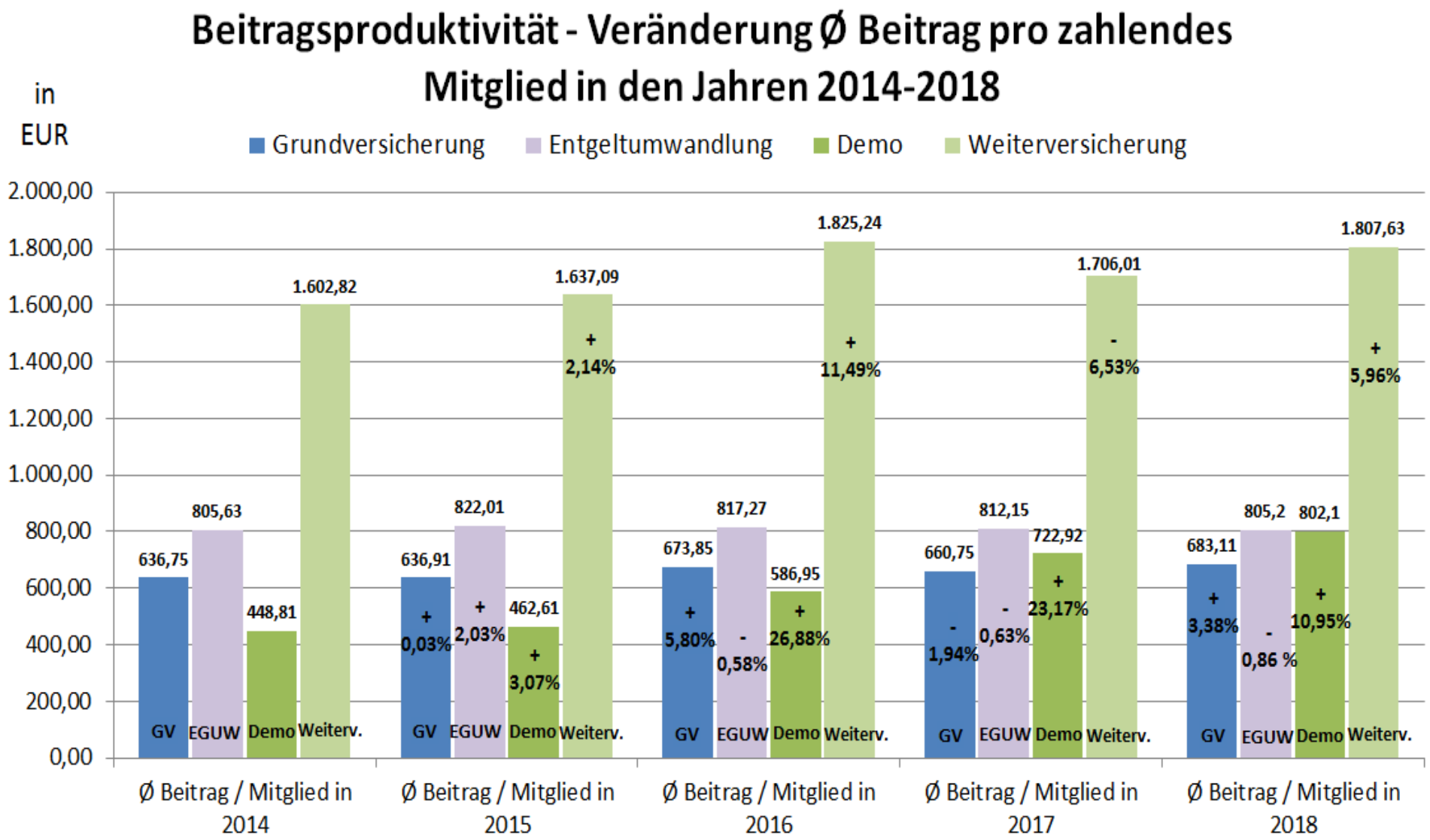
Vergleich Verwaltungskosten mit Benchmark

Benchmark in 2015 = 51 NL-Pensionsfonds mit 105 Mrd. € und rd. 1 Mio. Versicherte / Rentner

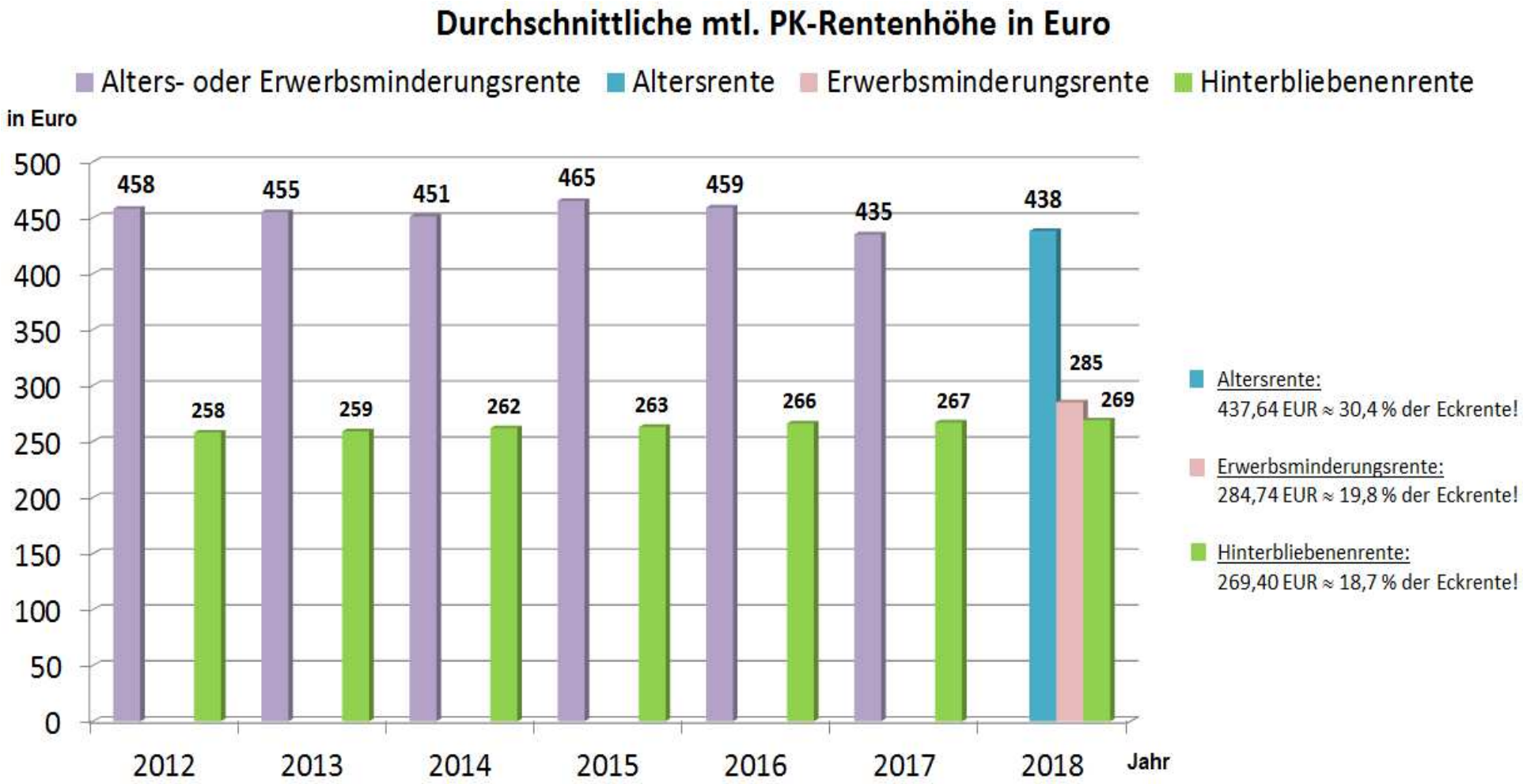
Kostengruppen	2016	2017	2018	Benchmark 2015	Differenz 2018 zu BM
Rentenverwaltung (Pensionäre, inkl. Abgänge)	125 €	129 €	137 €		
Versicherungsbetrieb (Versicherte, inkl. Abgänge)	89 €	91 €	96 €		
Ø Gesamtkosten pro Pensionäre / Versicherte (inkl. Abgänge)	103 €	105 €	112 €	395 €	-71,6 %
Vermögensverwaltung (Gesamtaufwand / Ø Kapitalanlage)	0,37 %	0,36 %	0,36 %	0,50 %	-28,0 %
ohne Sonderfaktor in 2018					
Vermögensverwaltung (Gesamtaufwand / Ø Kapitalanlage)	0,37 %	0,36 %	0,56 %	0,50 %	12,0 %
Sonderfaktor in 2018 Kosten Restrukturierung Anleihen 0,7 Mio. €					

Kosten der Vermögensverwaltung bei Schweizer Pensionsfonds im Ø 0,45 % in 2016

Rückblick 2018 – Versicherungsbetrieb Beitragsproduktivität



Rückblick 2018 – Versicherungs- und Rentenbetrieb
Demografische Entwicklung - durchschnittliche mtl. Rentenhöhe

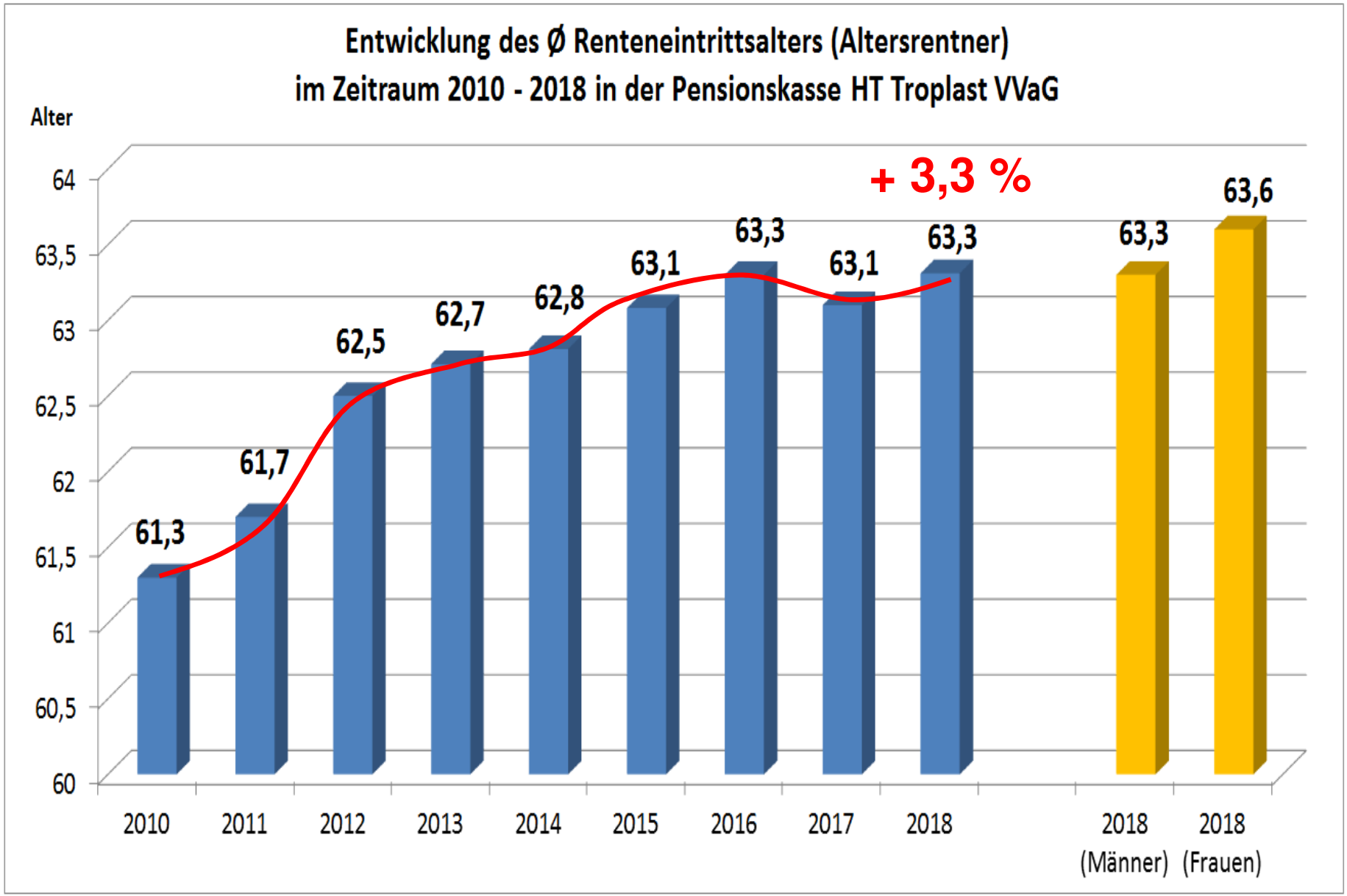


Im Vergleich zur Eckrente in Deutschland (Netto-Standardrente der gesetzlichen RV)

01.07.2012	1.134,15 EUR
01.07.2013	1.135,71 EUR
01.07.2014	1.154,68 EUR
01.07.2015	1.175,78 EUR
01.07.2016	1.222,09 EUR
01.07.2017	1.396,35 EUR
01.07.2018	1.441,35 EUR

*Die **Standardrente** (oft auch "Eckrente" genannt) ist - gemäß §154 Abs. 3a SGB VI - eine Regelaltersrente mit genau 45 Entgeltpunkten. Sie ist eine im Rentenrecht verwendete Rechengröße. Sie wird dazu verwendet, das Standardrentenniveau sowie den Nachhaltigkeitsfaktor zu berechnen.*

Rückblick 2018 – Versicherungs- und Rentenbetrieb
Demografische Entwicklung – Renteneintrittsalter



Anstieg des Ø Renteneintrittsalter seit 2010 um rd. 2 Jahre!

Auf einen Blick – im Detail

Der Aktuar hat seine versicherungstechnische / -mathematische Prüfung abgeschlossen; per Jahresende 2018 hat er dargestellt (siehe auch Gutachten): u.a.

- Neben den bilanziellen Notwendigkeiten zur Höhe der (bilanziellen) Deckungsrückstellung besteht innerhalb dieser ein sog. weiterer Risiko-Puffer rd. 30 Mio. € zur Mindest-Deckungsrückstellung von 302 Mio. € – der Puffer ist geeignet um versicherungstechnische Risiken auszugleichen oder weitere ggf. notwendige Verstärkungen der Rechnungsgrundlagen vorzunehmen sowie auch in dieser Höhe hält der Aktuar eine Schwankung der Marktwerte des Sicherungsvermögens für legitim.
- Es sind Risikogewinne von 1,68 Mio. € (Vj. 1,76 Mio. €) in 2018 entstanden – d.h. die Sterblichkeit der Alters- und Invalidenrentner ist höher als kalkuliert.
- Das Ansammlungsguthaben von rd. 10,5 Mio. € in der Deckungsrückstellung für die Rechnungszinsabsenkungen wurde in 2018 zur Absenkung der Grundversicherung von 3,2 auf 3,0 % genutzt sowie in der Zusatzversicherung A erfolgte die Voll-Ausfinanzierung auf 3,4 %. Positive Effekte ergaben sich darüber hinaus durch den Übergang von beitragszahlenden zu beitragsfreien Versicherten i.H.v. 0,7 Mio. €.
- Der Firmenbeitrag bleibt auch 2019 bei der Grundversicherung mit 100 % des Mitgliedsbeitrages stabil – zur Stabilität benötigt die Pensionskasse 1,6 Mio. € = 0,5 %-Punkte überrechnungsmäßige Erträge (> 3,0 %) aus der Kapitalanlage bzw. aus dem Risikoverlauf; das entspricht einer anzustrebenden Kapitalanlagen-Rendite von rd. 3,5 % auf ein zinstragendes Vermögen von rd. 318 Mio. € (rd. 11,13 Mio. €) für 2019 (Plan = 3,6 bis 4,0 % auf > 357,5 Mio. € = 12,87 – 14,3 Mio. €).
- Der Firmenbeitrag (100 % des Mitgliedsbeitrages) zur Grundversicherung bleibt für die mittelfristige (und heute absehbare) Zukunft stabil. An dieser Stelle sei erwähnt, dass die besondere Ertragslage der vergangenen 6 Geschäftsjahre eben nicht dazu führte, dass die Mitgliedsfirmen die demografischen Erfordernisse bzw. zur Begegnung der Niedrigzinsphase durch ggf. notwendige Einmalzahlungen zum jeweiligen Jahresende selbst aufbringen mussten; daher kann festgestellt werden, dass das a.o. sehr gute Kapitalanlagenergebnis und die sich dadurch gegebenen Möglichkeiten zur Verstärkung der Rechnungsgrundlagen und Erhöhung der Sicherheit der 2 Tarife sowohl den Versicherten als auch den Rentnern, aber auch den Mitgliedsunternehmen (bei gleichzeitiger Stabilität des Firmenbeitrages und nicht Heranziehung zur Verstärkung der Deckungsrückstellung im Grundversicherungstarif) zu Gute gekommen ist.

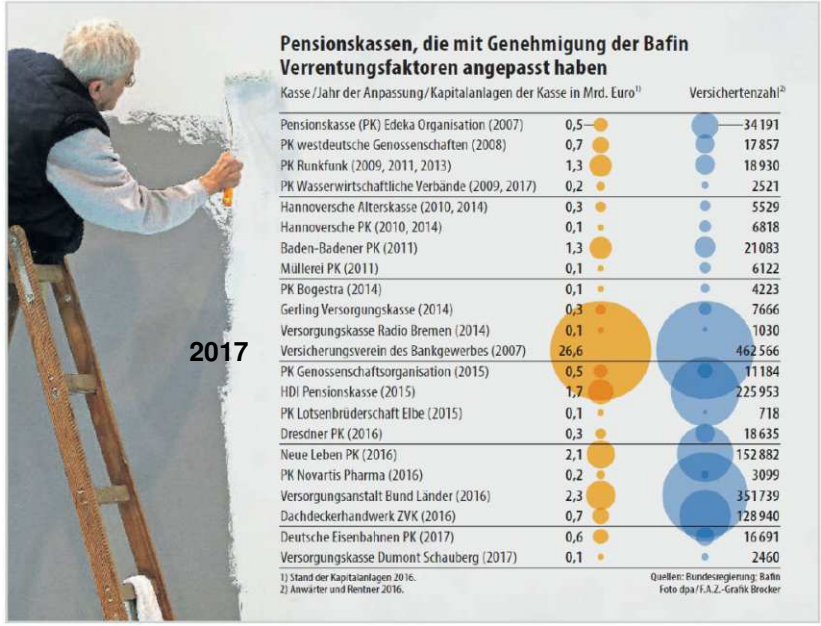
Auf einen Blick – im Detail – WP – Risikolage

- Die Wirtschaftsprüfer der BDO AG haben die Prüfungen der Unterlagen zum Wirtschaftsjahr und den Jahresabschluss 2018, leider erst im März statt wie vereinbart Mitte Februar, vorgenommen und abgeschlossen. Dadurch, dass im Bereich Kapitalanlagen komplexe Bewertungsthemen ausführlich und intensiv mit dem Prüfer besprochen und erhellend belegt werden musste, zog sich erwartungsgemäß der zeitliche Prüfungsrahmen. Die Prüfer konnten alle Geschäftsvorfälle und Bewertungen exakt nachvollziehen bzw. bei 2 Investments (Seadrill und OI Aktie) wurden die Hinweise des WP zur Erhöhung der Wertberichtigungen um rd. 1,4 Mio. € aufgegriffen und im Jahresabschluss umgesetzt. Grundsätzlich gab es keine Beanstandungen.

- Die Risikolage insgesamt für die Pensionskasse kann wegen der Stabilität der bilanziellen Vermögens- und Ertragslage sowie wg. der sehr guten Aufholung der Marktwerte nach dem Jahresende 2018, auch im Hinblick auf die mittel- bzw. langfristige Zukunft (2 - 4 Jahre) als gut eingeschätzt werden (siehe Risikoeinschätzung im Geschäftsbericht). Der Vorstand hat ggü. der BaFin im 3. Q. 2018 eine ausführliche Stellungnahme zum Umgang mit der Niedrigzinsphase und zu den Schlussfolgerungen für die Kapitalanlagestrategie und Prognostizierung der Ertrags- und Vermögenslage der Pensionskasse für den Zeitraum bis 2027 abgegeben

Auf einen Blick – im Detail – sehr gute Ertrags- und Vermögenslage schafft stabile Risikolage für unsere PK

…damit eben nicht eine Situation und Notwendigkeit eintritt, dass für künftige Beiträge geringere Verrentungsfaktoren angesetzt bzw. Versorgungsleistungen gekürzt werden müssen – andere Pensionskassen haben das bereits in den vergangenen Jahren in ihren Tarifwerken anwenden müssen – hier die negativen Beispiele:



Pensionskassen, die mit Genehmigung der Bafin Verrentungsfaktoren angepasst haben

Kasse / Jahr der Anpassung	Kapitalanlagen der Kasse in Mrd. Euro[1]	Versichertenzahl[2]
Pensionskasse (PK) Edeka Organisation (2007)	0,5	34 191
PK westdeutsche Genossenschaften (2008)	0,7	17 857
PK Runkfunk (2009, 2011, 2013)	1,3	18 930
PK Wasserwirtschaftliche Verbände (2009, 2017)	0,2	2521
Hannoversche Alterskasse (2010, 2014)	0,3	5529
Hannoversche PK (2010, 2014)	0,1	6818
Baden-Badener PK (2011)	1,3	21083
Müllerei PK (2011)	0,1	6122
PK Bogestra (2014)	0,1	4223
Gerling Versorgungskasse (2014)	0,3	7666
Versorgungskasse Radio Bremen (2014)	0,1	1030
Versicherungsverein des Bankgewerbes (2007)	26,6	462 566
PK Genossenschaftsorganisation (2015)	0,5	11 184
HDI Pensionskasse (2015)	1,7	225 953
PK Lotsenbrüderschaft Elbe (2015)	0,1	718
Dresdner PK (2016)	0,3	18 635
Neue Leben PK (2016)	2,1	152 882
PK Novartis Pharma (2016)	0,2	3099
Versorgungsanstalt Bund Länder (2016)	2,3	351 739
Dachdeckerhandwerk ZVK (2016)	0,7	128 940
Deutsche Eisenbahnen PK (2017)	0,6	16 691
Versorgungskasse Dumont Schauberg (2017)	0,1	2460

1) Stand der Kapitalanlagen 2016.
2) Anwärter und Rentner 2016.

Quellen: Bundesregierung; Bafin
Foto dpa / F.A.Z.-Grafik Brecker

2017

Bafin sieht bAV bedroht

Dr. Frank Grund
(Bild: Bafin)

Das Zinstief bedroht nach Einschätzung der Bafin zunehmend die betriebliche Altersvorsorge. Etwa ein Drittel der 137 Pensionskassen ist unter verschärfter Beobachtung.

Die Nachrichtenagentur dpa-afx zitiert den Exekutivdirektor der Versicherungsaufsicht, Dr. Frank Grund, mit den Worten: „Ohne zusätzliches Kapital von außen werden einige Pensionskassen nicht mehr ihre vollen Leistungen erbringen können". Die Lage sei „noch ernster als vor zwei Jahren" und werde sich bei anhaltend niedrigen Zinsen weiter verschärfen, sagte Grund anlässlich der Jahrespressekonferenz der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (Bafin) am 3. Mai 2018.

Etwa ein Drittel der 137 Pensionskassen in Deutschland habe die Bafin bereits unter verschärfter Beobachtung. „Und wir drängen sie, bei ihren Trägern oder Aktionären rechtzeitig Unterstützung einzufordern", sagte Grund. In der schwierigsten Gruppe befänden sich etwa zehn Prozent der Deckungsrückstellungen der Branche, „da machen wir uns schon erhebliche Sorgen". Weiter sagte Grund: „Alle Verantwortlichen sollten Interesse daran haben, Pensionskassen vor einer Schieflage zu bewahren." Nur dann bleibe die betriebliche Altersvorsorge ein stabiler Pfeiler der Alterssicherung in Deutschland.

portfolio institutionell 04.05.2018/Tobias Bürger

Stellungnahme des Vorstandes der Pensionskasse HT Troplast VVaG zu den Medienberichterstattungen „Pensionskassen und Niedrigzinsphase"

Mai 2018 – Veröffentlicht auf unserer Homepage

Finanzergebnisse – wesentliche Kennziffern

Übersicht für die Pensionskasse HT Troplast VVaG
Wesentliche Kennziffern für die Zeiträume 2000 bis 2018

	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	Ø 19 Jahre	Ø 10 Jahre	Ø 5 Jahre
Ergebnis Kapitalanlagen	Beträge in Prozent																					
Brutto	8,9	7,3	9,4	5,4	6,1	6,2	6,8	10,0	7,8	6,5	9,7	6,7	8,2	9,2	10,9	8,4	7,0	8,5	**5,2**	7,8	8,0	8,0
Netto	7,5	6,5	-0,5	4,9	5,7	5,9	6,4	8,9	0,1	5,9	7,4	3,8	7,1	8,1	7,9	5,5	4,8	6,6	**2,7**	5,5	6,0	5,5
Firmenbeitrag zur GV	60	60	50	50	125	125	125	125	125 / 100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	**100**	102,4	100,0	100,0
Vers.-tech. Verzinsung	7,9	6,6	-0,5	4,9	5,8	6,0	6,7	9,6	0,1	6,2	7,9	4,0	7,6	8,7	8,5	5,9	5,1	7,1	**2,9**	5,8	6,4	5,9
Überschussbeteiligung ZV-Tarif A				0,57	0,96	1,42	1,72	5,23	1,38	1,22	2,6	0,35	*	*	1,1	*	*	*	*	1,0*	1,3	0,2
Überschussbeteiligung ZV-Tarif B															2,8	1,8	1,75	1,75	**0,60**			1,7

ZV-Tarif A in 2003 eingeführt

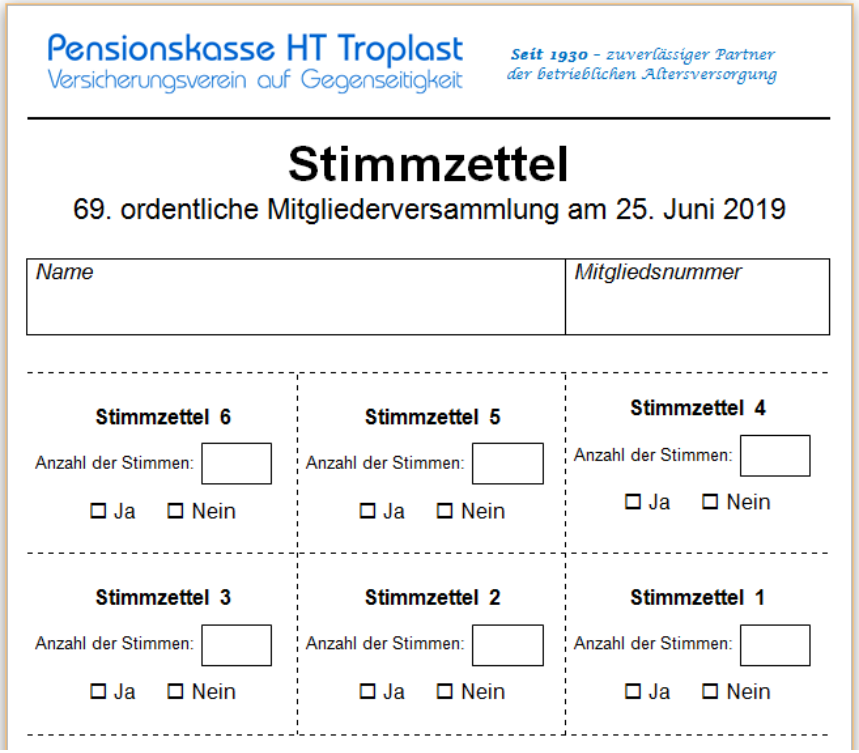
ZV-Tarif B in 2014 eingeführt

*Hinweis: Stärkung Rechnungsgrundl. / Sicherheit Tarif

*Hinweis: Durchschnittsberechnung für 16 Jahre

Firmenbeitrag zur Grundversicherung seit 2008 bis heute (2019) stabil – gegenwärtig keine Anpassung notwendig / sichtbar

Genehmigung Jahresabschluss und Lagebericht 2018



Pensionskasse HT Troplast
Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit

Seit 1930 – zuverlässiger Partner der betrieblichen Altersversorgung

Stimmzettel

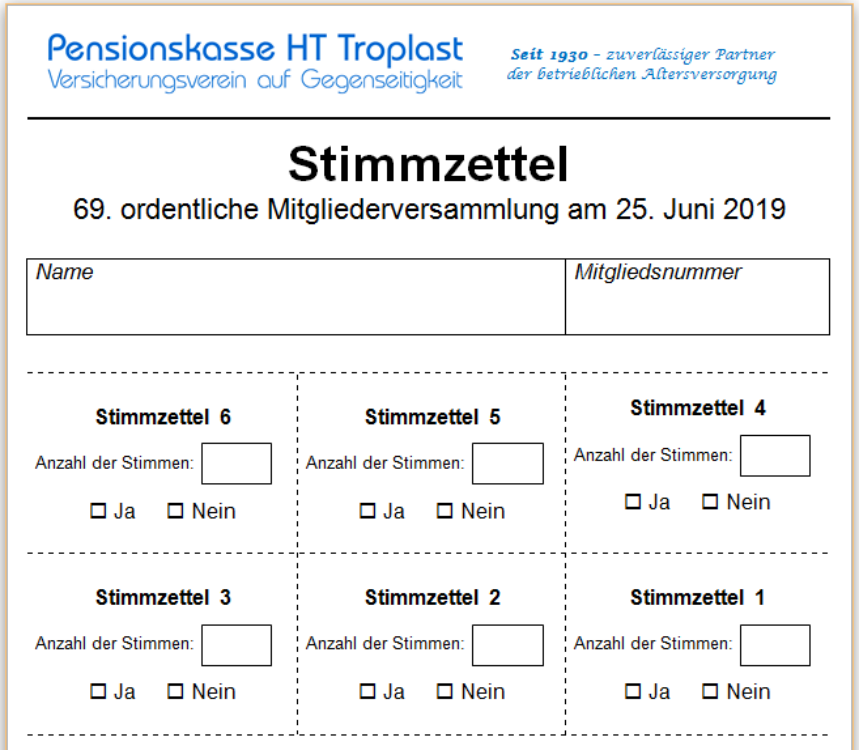
69. ordentliche Mitgliederversammlung am 25. Juni 2019

Name	*Mitgliedsnummer*

Stimmzettel 6 Anzahl der Stimmen: ☐ ☐ Ja ☐ Nein	**Stimmzettel 5** Anzahl der Stimmen: ☐ ☐ Ja ☐ Nein	**Stimmzettel 4** Anzahl der Stimmen: ☐ ☐ Ja ☐ Nein
Stimmzettel 3 Anzahl der Stimmen: ☐ ☐ Ja ☐ Nein	**Stimmzettel 2** Anzahl der Stimmen: ☐ ☐ Ja ☐ Nein	**Stimmzettel 1** Anzahl der Stimmen: ☐ ☐ Ja ☐ Nein

Die Mitgliederversammlung genehmigt einstimmig, ohne Gegenstimmen und Enthaltungen, den Jahresabschluss und Lagebericht 2018

Entlastung des Vorstandes



Pensionskasse HT Troplast
Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit

Seit 1930 – zuverlässiger Partner der betrieblichen Altersversorgung

Stimmzettel

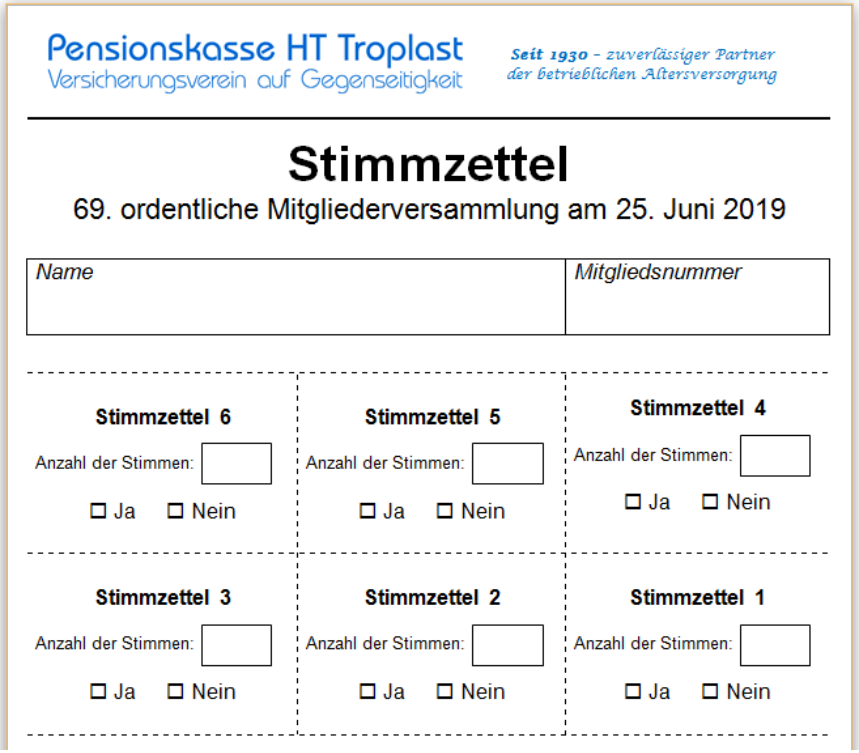
69. ordentliche Mitgliederversammlung am 25. Juni 2019

Name	*Mitgliedsnummer*

Stimmzettel 6 Anzahl der Stimmen: ☐ ☐ Ja ☐ Nein	**Stimmzettel 5** Anzahl der Stimmen: ☐ ☐ Ja ☐ Nein	**Stimmzettel 4** Anzahl der Stimmen: ☐ ☐ Ja ☐ Nein
Stimmzettel 3 Anzahl der Stimmen: ☐ ☐ Ja ☐ Nein	**Stimmzettel 2** Anzahl der Stimmen: ☐ ☐ Ja ☐ Nein	**Stimmzettel 1** Anzahl der Stimmen: ☐ ☐ Ja ☐ Nein

Die Mitgliederversammlung genehmigt einstimmig, ohne Gegenstimmen und Enthaltungen, die Entlastung des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2018

Entlastung des Aufsichtsrates



Pensionskasse HT Troplast
Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit

Seit 1930 – zuverlässiger Partner der betrieblichen Altersversorgung

Stimmzettel

69. ordentliche Mitgliederversammlung am 25. Juni 2019

Name	*Mitgliedsnummer*

Stimmzettel 6 Anzahl der Stimmen: ☐ ☐ Ja ☐ Nein	**Stimmzettel 5** Anzahl der Stimmen: ☐ ☐ Ja ☐ Nein	**Stimmzettel 4** Anzahl der Stimmen: ☐ ☐ Ja ☐ Nein
Stimmzettel 3 Anzahl der Stimmen: ☐ ☐ Ja ☐ Nein	**Stimmzettel 2** Anzahl der Stimmen: ☐ ☐ Ja ☐ Nein	**Stimmzettel 1** Anzahl der Stimmen: ☐ ☐ Ja ☐ Nein

Die Mitgliederversammlung genehmigt einstimmig, ohne Gegenstimmen und Enthaltungen, die Entlastung des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2018

Sonstiges – Aufwandsentschädigung AR

Aufwandsentschädigung für Aufsichtsratsmitglieder für das Gj. 2018

Die Geschäftsführung des Trägerunternehmens schlägt der Mitgliederversammlung vor, dass gem. § 44 Absatz III der Satzung jedes Aufsichtsratsmitglied eine Aufwandsentschädigung für das Geschäftsjahr 2018 gewährt wird, im Einzelnen:

- Der Vorsitzende soll eine Aufwandsentschädigung von 2.000 €,
- die 2 stv. Vorsitzenden sollen jeweils eine Aufwandsentschädigung von 1.500 € und
- jedes weitere Mitglied des Aufsichtsrates soll bei Teilnahme an den 2 ordentlichen Aufsichtsratssitzungen 900 € (bei Teilnahme an 1 Sitzung 450 €)
- jedes stellvertretende Mitglied des Aufsichtsrates (Nachrücker) soll bei Teilnahme an den 2 ordentlichen Aufsichtsratssitzungen 300 € (bei Teilnahme an 1 Sitzung 150 €)

erhalten.

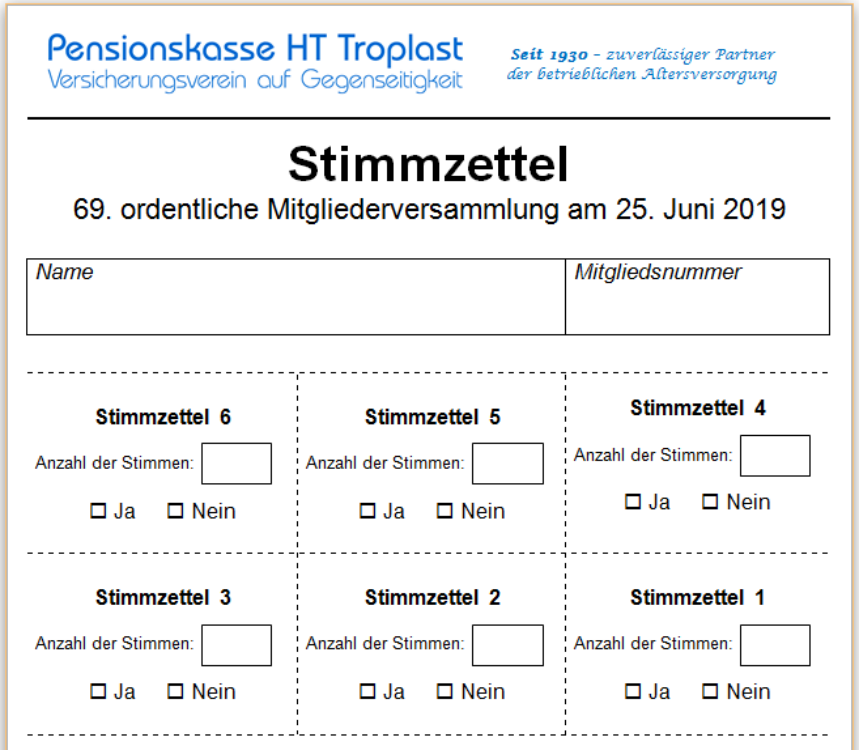
<u>Hinweis</u>:

Die Kosten (8,3 T€) sind als entsprechende Rückstellungen bereits im Jahresabschluss 2018 berücksichtigt.

Aufwandsentschädigung für Aufsichtsratsmitglieder

- Aufwandsentschädigung für Aufsichtsratsmitglieder sind **keine** Leistungsvergütungen an die Aufsichtsratsmitglieder für das Geschäftsjahr 2018
- Aufwandsentschädigung dienen zur pauschalen Abgeltung von persönlichen und sachlichen sowie zeitlichen Aufwendungen des einzelnen Aufsichtsratsmitgliedes im betreffenden Geschäftsjahr
- Aufsichtsratsmitglieder müssen sich sowohl hinreichend fachlich und umfänglich zeitlich mit den vom Vorstand vorgelegten, teilweise sehr umfangreichen Dokumenten zu der jeweiligen Aufsichtsratssitzung vorbereiten; ggf. muss ein Verdienstausfall kompensiert werden
- Die monatlichen Dokumentationen des Vorstandes an die Aufsichtsratsmitglieder sowie die mindestens 2 x monatlich vorgelegten Medienübersichten müssen gelesen und ausgewertet werden, ggf. erfolgt weitere Medienrecherche durch das Aufsichtsratsmitglied
- Die selbstständige fachliche Weiterbildung zu den Schwerpunkten Kapitalanlagen, Versicherungs- und Rentenbetrieb einer Pensionskasse bzw. eines Versicherungs-unternehmens hat das Aufsichtsratsmitglied in 2018 durch Teilnahme an mehreren Fachveranstaltungen sowie eigenständig im Jahresverlauf vorgenommen und ggf. dazu persönliche Druckmedien genutzt
- Die persönliche Haftung (unbegrenzt) für das Handeln des Aufsichtsratsmitgliedes wird damit (nur teilweise) abgegolten
- Der Gesetzgeber sieht jährliche Aufwandsentschädigungen für ehrenamtliche Tätigkeiten im Staat, in der Gesellschaft und in den Vereinen von bis zu 2.400 € vor.

Beschluss zur Gewährung einer Aufwandsentschädigung für den Aufsichtsrat für GJ 2018



Pensionskasse HT Troplast
Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit

Seit 1930 – zuverlässiger Partner der betrieblichen Altersversorgung

Stimmzettel

69. ordentliche Mitgliederversammlung am 25. Juni 2019

Name	*Mitgliedsnummer*

Stimmzettel 6 Anzahl der Stimmen: ☐ ☐ Ja ☐ Nein	**Stimmzettel 5** Anzahl der Stimmen: ☐ ☐ Ja ☐ Nein	**Stimmzettel 4** Anzahl der Stimmen: ☐ ☐ Ja ☐ Nein
Stimmzettel 3 Anzahl der Stimmen: ☐ ☐ Ja ☐ Nein	**Stimmzettel 2** Anzahl der Stimmen: ☐ ☐ Ja ☐ Nein	**Stimmzettel 1** Anzahl der Stimmen: ☐ ☐ Ja ☐ Nein

Die Mitgliederversammlung genehmigt einstimmig, ohne Gegenstimmen und Enthaltungen, die Gewährung einer Aufwandsentschädigung für die Aufsichtsratsmitglieder gemäß Beschlussvorlage für das Geschäftsjahr 2018

Satzungsänderung

Erläuterung und Beschlussfassung zur Satzungsänderung bzgl. Ausweitung Geschäftszweck (§1 Abs. III der Satzung) sowie Klarstellung (§12 Satz 2 der Satzung)

Hauptzweck

= **Schaffung der rechtlichen Möglichkeiten** und Bedingungen zur Übernahme von einzelnen oder gesamten Teilen von Verwaltungen für den Versicherungs- und Rentenbetrieb sowie das Managen von Kapitalanlagen anderer Pensionskassen zur effektiven und wirtschaftlichen Nutzung unserer IT- und programmtechnischen Ausstattungen sowie der fachlichen und quantitativen personellen Ausstattung unserer Pensionskasse mit Spezialisten in ihrem Fachgebiet = **Erreichung eines zusätzlichen Deckungsbeitrages** zu den bestehenden Sach- und Personalkosten, damit insgesamt die **Verwaltungskosten** sowohl in unserer Pensionskasse als auch bei der anderen Pensionskasse, trotz ausufernden Bürokratie- und Regulierungsvorgaben des Staates und der EU, auch in den nächsten Jahren **angemessen zu halten**.

Nebenzweck

= redaktionelle und klarstellende Formulierungen werden als Einfügungen in bestehende Satzungsteile eingebracht

Entwurf zur Satzungsänderung

Satzungsänderungen – Ergänzungen der Satzung in fett

§ 1 Absatz III.

„Die Kasse bezweckt, ihren Mitgliedern und deren Hinterbliebenen entsprechend den Bestimmungen dieser Satzung Renten zu gewähren. **Sie kann ferner die Verwaltung von Pensionskassen von Unternehmen übernehmen, deren betriebliche Altersversorgung nicht über die Kasse durchgeführt wird.**“

§ 12 Satz 2 lit. a)

„a) gemäß Abschnitt XI. Einkommensteuergesetz gezahlte Zulagen zum Aufbau einer kapitalgedeckten Altersvorsorge (Altervorsorgezulagen), soweit diese auf Mitglieds- bzw. Firmenbeiträgen **oder Beiträgen gemäß b)** beruhen“

§ 12 Satz 2 lit. b)

„b) auf Entgeltumwandlung beruhende Beiträge **(einschließlich von Zuschüssen der Firmen)** sowie“

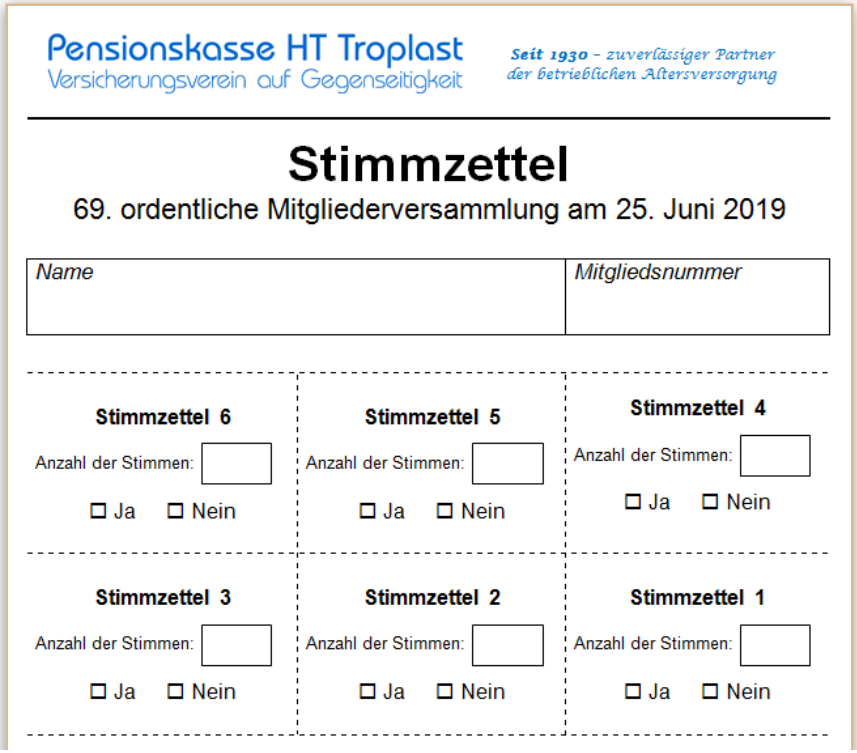
§ 34a VIII Satz 3

„Altersvorsorgezulagen für Beiträge aus der Grundversicherung werden im Zusatzversicherungstarif A verrentet, insofern bis zum 31.12.2013 eine Zusatzversicherung A begründet wurde **und das Altersvorsorgezulagenrecht dem nicht entgegensteht**, ansonsten im Zusatzversicherungstarif B.“

Hinweise:

- ***Das Inkrafttreten der Satzungsänderungen erfolgt gemäß § 41 1. Satz (Inkrafttreten der Beschlüsse) – nach Genehmigung durch die Aufsichtsbehörde zum Beginn des folgenden Monats.***
- ***Alle übrigen Satzungsbestimmungen behalten ihre Gültigkeit.***

Beschluss zur Satzungsänderung



Pensionskasse HT Troplast
Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit

Seit 1930 – zuverlässiger Partner der betrieblichen Altersversorgung

Stimmzettel

69. ordentliche Mitgliederversammlung am 25. Juni 2019

Name	*Mitgliedsnummer*

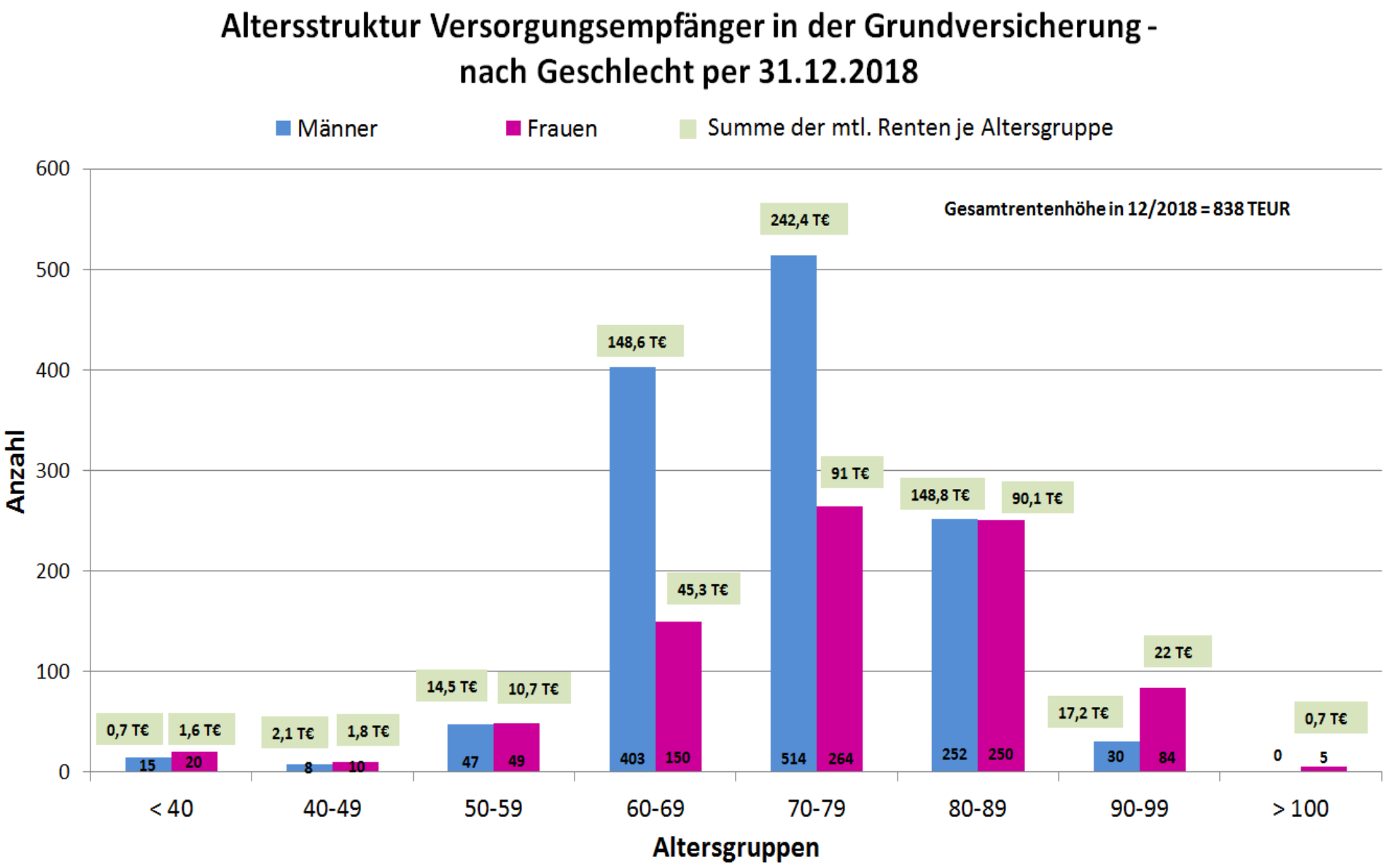
Stimmzettel 6 Anzahl der Stimmen: ☐ ☐ Ja ☐ Nein	**Stimmzettel 5** Anzahl der Stimmen: ☐ ☐ Ja ☐ Nein	**Stimmzettel 4** Anzahl der Stimmen: ☐ ☐ Ja ☐ Nein
Stimmzettel 3 Anzahl der Stimmen: ☐ ☐ Ja ☐ Nein	**Stimmzettel 2** Anzahl der Stimmen: ☐ ☐ Ja ☐ Nein	**Stimmzettel 1** Anzahl der Stimmen: ☐ ☐ Ja ☐ Nein

Von den anwesenden Mitgliedern mit insgesamt 1.130 Stimmen

- 1.035 Stimmen für die Satzungsänderung
- 1 Mitglied (mit Vollmachten) und insgesamt 95 Stimmen enthält sich der Abstimmung
- keine Gegenstimmen.

Die vorgeschlagenen Satzungsänderungen sind somit genehmigt.

Demografische Entwicklung
Altersstruktur und mtl. Rentensummen in der GV



Prognose - Erfordernisse wg. Niedrigzinsphase / Planungen für 2019

Plan 2019

Netto-Rendite

mindestens

3,6 – 4,0 %

(strategisches Ziel: 4 % im Ø p.a. die nächsten 10 J.)

Was die Zukunft betrifft, so ist deine Aufgabe nicht, sie vorauszusehen, sondern sie zu ermöglichen

Antoine de Saint-Exupéry (1900-1944)

Plan 2019
Kapitalmarktüberblick – festverzinsliche Wertpapiere – aktuelle Bsp.

Emittent: Verizon Communications Inc.
Gattung: ungesicherte Industrieschuldverschreibung
Gattungsrating: Baa1 / BBB+ / A-
Emittentenland: USA
Volumen: jeweils EUR Benchmark
Laufzeiten: a) 8 Jahre (08.04.2027) / b) 11 Jahre (08.04.2030)
Valuta: 08.04.2019
Stückelung: 100 TEUR + 1 TEUR
Börse: New York
Besonderheiten: Make Whole Call, 3-Monats-Par Call
Kupon-/Renditeindikationen:
a) Midswap plus 0,80% (aktuell ca. 0,875 – 1,10% p.a.)
b) Midswap plus 1,00% (aktuell ca. 1,25 – 1,57% p.a.)

Emittent: Aareal Bank AG
Gattung: ungesicherte Bankenschuldverschreibung (Senior Preferred)
Emittentenrating: A3 / --- / A-
Emittentenland: Deutschland
Volumen: EUR 300 Mio. (wird erwartet)
Laufzeit: 5 Jahre (10.04.2024)
Valuta: 10.04.2019
Stückelung: 100 TEUR + 100 TEUR
Börse: Frankfurt
Kupon-/Renditeindikation: Midswap plus 0,45% (aktuell ca. 0,375-0,48% p.a.)

Emittent: KBC Group NV
Gattung: ungesicherte Bankenschuldverschreibung (HoldCo)
Emittentenrating: Baa1 / A- / A
Emittentenland: Belgien
Volumen: EUR 500 Mio. (wird nicht erhöht)
Laufzeit: 6 Jahre (10.04.2025)
Valuta: 10.04.2019
Stückelung: 100 TEUR + 100 TEUR
Börse: Brüssel
Kupon-/Renditeindikation: Midswap plus 0,80% (aktuell ca. 0,875-0,92% p.a.)

Emittent: voestalpine AG
Gattung: ungesicherte Industrieschuldverschreibung
Emittentenrating: --- / --- / ---
Emittentenland: Österreich
Volumen: EUR 300-500 Mio. (wird erwartet)
Laufzeit: 7 Jahre (10.04.2026)
Valuta: 10.04.2019
Stückelung: 100 TEUR + 1 TEUR
Börse: Wien
Kupon-/Renditeindikation: Midswap plus 1,65% (aktuell ca. 1,625-1,875% p.a.)

Emittent: TERNA – Rete Elettrica Nazionale SpA
Gattung: ungesicherte Industrieschuldverschreibung
Emittentenrating: Baa2 / BBB+ / BBB+
Emittentenland: Italien
Volumen: EUR 500 Mio. (wird nicht erhöht)
Laufzeit: 7 Jahre (10.04.2026)
Valuta: 10.04.2019
Stückelung: 100 TEUR + 1 TEUR
Börse: Luxembourg
Kupon-/Renditeindikation: Midswap plus 1,05% (aktuell ca. 1,000-1,27% p.a.)

Ausblick 2019

- **weitgehende Stabilität der Beitragsleistungen** – trotz Fluktuation von Mitarbeitern der Mitgliedsfirmen bzw. deren Eintritt in die Rentenphase
- differenzierte Ansprache und Information / Beratung nach Altersgruppen bzw. Versorgungslücken um Beitragsleistungen zur ZV individuell zu erhöhen
- weitere Erhöhung der Beratungsintensität und Transparenz für Versicherte (u.a. durch die Nutzung der Anwartschaftsrechner für GV und ZV auf Homepage)

⇒
- Absicherung der Beschäftigten durch eine sehr gute Altersversorgung
- Entlastung der Firmen durch Einsparung von Sozialversicherungsbeiträgen
- Stabilität des Firmenbeitrages zur Grundversicherung

- **Umsetzung** der Satzungsänderung und Einreichung von Geschäftsplanungen bei der BaFin, zur möglichen Übernahme von Verwaltungsdienstleistungen anderer Pensionskassen
- ausführliche, regelmäßige **Berichterstattung ggü. und Gespräche mit der BaFin zum Umgang mit der Niedrigzinsphase** sowie Hinweise an das Trägerunternehmen und Herbeiführung von Beteiligungsvereinbarungen mit 4 Alt-Mitgliedsunternehmen sowie Herbeiführung einer Art „Gewährträgererklärung“ des Trägerunternehmens
- **IT-technische Umsetzung der 2 Urteile BVG aus 2018 ggü. den versicherten Anwärtern bzgl. der künftigen Sozialversicherungs-Freistellung der Renten, die aus Beiträgen ohne Arbeitgeberleistungen aus dem Netto seit 2003 in die Zusatzversicherungen geleistet worden**
- **IT-Programm MaRIX zur Strukturierung und Auswertung des Risikoprozesses implementieren und anwenden**
- **Auswertung der bisherigen (2013 – 2018) und Erstellung einer neuen ALM-Studie (2019 – 2025)**
- **Richtlinie zum Umgang mit „Umwelt, Soziales und Unternehmensführung (ESG)“-Kriterien im Bereich Kapitalanlagen**
- **Schlüsselfunktionen (Risikomanager / Interne Revision / Versicherungsmathematik) – BaFin melden**

Ausblick 2019 – Schwerpunkte Kapitalanlagen

- Stabilität der Ertragslage aus Kapitalanlagen → Ziel: Stabilität und Sicherung der Versorgungsleistungen sowie Gewährleistung eines stabilen Firmenbeitrages zur Grundversicherung
- Netto-Ergebnis aus Kapitalanlagen **mind. 3,6 % - 4,0 %**
- Stabilisierung der Marktwerte in den Aktien- und -fonds und Unternehmensanleihen
- Stärkung Immobilien-Portfolio – Kauf von Spezial-Immo-Fonds (Hotel) / Kapitalabruf 2,6 Mio. € und Aufstockung eines gemischten Spezial-Immobilien-Fonds mit rd. 0,7 Mio. €; damit insgesamt Renditen > 4,5 % erreichen
- Erhöhung / Fortentwicklung – Portfolio-Diversifizierung des Bestandes an sehr langlaufenden Unternehmensanleihen aus Fälligkeiten / Gewinne mit einer Gesamtrendite von > 5 % netto erreichen
- Portfolio-Diversifizierung des US$-Unternehmensanleihe-Portfolios mit Ø-Lfz. >16 J.
- im Masterfonds werden künftige Ausschüttungen aus dem Subfonds Aktiv zu 75 % im SKB Fonds reinvestiert – Ziel: stärkere weltweite Ausrichtung der Investments über Publikumsfonds und damit Erhöhung der Stabilität und Rendite
- Nutzung des MaRIX-Programms für Stresstest- und Prognoseszenarien für die Kapitalanlagen sowie Nutzung des internen Rating-Verfahren zur Risikobewertung bei Unternehmensanleihen

Ihre Pensionskasse in Troisdorf

seit 1930 – zuverlässiger Partner der betrieblichen Altersversorgung